

Olfener Amtsblatt

Informationen rund um Olfen



Olfen hat gewählt!

Bürgermeister Wilhelm Sendermann wiedergewählt - Die „Grünen“ ziehen in den Stadtrat ein

Am 13. September hieß es auch für Olfen: Kommunalwahl! Mit einer Wahlbeteiligung von 56,61 Prozent, worunter diesmal mehr Briefwähler zu zählen waren, konnten sich alle Parteien der Stadt über das Interesse der Bürgerinnen und Bürger freuen, das größer war als bei den vergangenen beiden Kommunalwahlen.

Zur Bürgermeisterwahl 2015 waren 41,67 Prozent der Bürger/innen an

die Urne gegangen. Zur Wahl für den Stadtrat 2014 hatten 53,29 Prozent der Olfener Wahlberechtigten ihre Stimme für den neuen Stadtrat abgegeben.

Wahl mit Corona-Maßnahmen

Insgesamt waren 2020 11.004 Olfener/innen aufgerufen, die politische Zukunft mitzubestimmen. 6.231 Wahlberechtigte hatten sich dann auf den Weg gemacht. Corona hat dabei in allen 16 Wahllokalen für ein ganz neu-

es Bild gesorgt: Maskenpflicht, eigene Stifte und dann und wann Schlangenbildung, die durch die Hygienemaßnahmen verursacht wurden.

Wilhelm Sendermann wiedergewählt

Ein eindeutiges Ergebnis konnte Bürgermeister Sendermann verbuchen. Mit 81,5 Prozent der Stimmen hat er den klaren Auftrag bekommen, die Geschicke der Stadt weitere fünf Jahre zu leiten.

Grüne in den Rat eingezogen

Die weiteren Ergebnisse der Wahl in Olfen haben in Teilen für eine neue Zusammensetzung des Rates gesorgt: Die CDU erhielt 59,24 Prozent (- 5,5 Prozent) der Stimmen und hat damit 19 Sitze im Rat. Mit 11,54 Prozent Wählerstimmen (-8,1) ist die SPD zukünftig mit 4 und die UWG mit 7,6 Prozent der Wählerstimmen (-3,2) mit 2 Sitzen vertreten. Die FDP konnte 6,15 Prozent der Wählerstimmen er-

reichen (+ 1,3) und hat 2 Sitze im Rat erlangt. Die Grünen haben nach langer Abwesenheit im Stadtrat bei dieser Wahl 15,47 Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinigen können. Damit sind die Olfener Grünen ab sofort mit 5 Vertreter/innen im Rat der Stadt Olfen vertreten. Bis zum 31. Oktober ist der alte Rat weiterhin zuständig. Mit der konstituierenden Sitzung des Rates am 3. November werden die neuen Ratsmitglieder tätig.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zunächst möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, die mir mit ihrer Stimme zur Kommunalwahl erneut das Vertrauen geschenkt haben, das Amt des Bürgermeisters auszuüben und an der Gestaltung einer guten Zukunft für unsere Stadt maßgeblich mitzuwirken.

Die Wahl ist aber nur eines von vielen Themen, über die wir in der aktuellen Ausgabe des „Olfener Amtsblatt“ berichten möchten. Ein Grund dafür, warum wir Sie diesmal auf zwei Seiten mehr informieren.

Sie werden feststellen, dass die Corona-Krise auf diesen Seiten keinen besonderen Raum einnimmt. Warum?

Wir haben alle gelernt, mit dem Virus zu leben und nach den ersten Wochen der extremen Unsicherheit nun wieder das Leben, wie wir es kennen, in Teilen wieder aufzunehmen. Der Alltag hat uns an vielen Stellen wieder, auch wenn wir nach wie vor vorsichtig sein müssen. Die Maskenpflicht und die AHA-Regelung sind für Viele mittlerweile selbstverständlich. Gilt es doch, sich selbst, seine Lieben und auch alle anderen Menschen zu schützen, solange wir kein wirksames Medikament und auch keinen Impfstoff gegen Covid-19 haben.

Ich bin froh und dankbar, dass wir in unserer Stadt seit März nur 27 Infektionen verzeichnen mussten und wir keinen Todesfall zu beklagen hatten. Der Schutz der Risikogruppen hat dabei bis heute Priorität. In der Familie und bei Freunden aber auch z.B. im St. Vitus-Stift. Den Bewohnerinnen und Bewohnern geht es soweit gut. Die notwendigen Einschränkungen der sozialen Kontakte sind aber nach wie vor ein Problem, für das es keine sichere Lösung gibt. Unser Mitarbeiter/innen im Pflegestift geben ihr Bestes und gehen oft an ihre Grenzen. Auch wenn ein Dank lange nicht ausreicht, möchte ich diesen an dieser Stelle ganz besonders ausdrücken: Danke!

Ich wünsche mir und hoffe sehr, dass die Menschen unserer Stadt auch weiterhin die Hygieneschutzmaßnahmen einhalten. Eine Verharmlosung oder gar Ignoranz der Situation ist für mich inakzeptabel. Wir alle haben Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen zu tragen. Deshalb heute noch einmal mein Appell an diejenigen, die in ihren Bemühungen nachlassen und sich nicht oder nicht mehr an die Regeln halten wollen: Nehmt Rücksicht auf die Menschen in eurer Umgebung und bringt weder euch noch andere in Gefahr!

Unter diesen Vorzeichen wird auch in den nächsten Monaten das Leben in Olfen soweit möglich in normalen Bahnen weitergehen, solange wir nicht von größeren Infektionsherden betroffen sind. Das gilt auch für die vielen Maßnahmen, die Olfen noch vorhat.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr
Wilhelm Sendermann

Gesundheitsminister Jens Spahn macht sich ein Bild von Olfen

Besuch von St. Vitus-Stift, Bürgerbus und Stadthalle



Bundgesundheitsminister Jens Spahn war zu Besuch in Olfen. Nach einem Besuch im St. Vitus-Stift ging es zur Eröffnung der Stadthalle mit anschließendem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt.

Es war ein gut durchdachter und perfekt organisierter Besuch im Schnelldurchlauf, der bei Bundesgesundheitsminister Spahn sichtlich großes Interesse weckte.

„Ist das auch Olfen? Sehr schön!“, fragte er bei seinem Rundgang durch die Räumlichkeiten des St. Vitus-Stiftes vor einem großformatigen Bild des Alten Hafensbeckens. „Ja. Wir haben eine Menge zu bieten“, antwortete Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der sich über das Interesse des hohen Gastes an den Aktivitäten aber eben auch der Schönheit der Stadt Olfen freute.

Was Olfen außer einer schönen Landschaft für die Bürgerinnen und Bürger

bereithält, davon konnte er sich sowohl im St. Vitus-Stift, im Bürgerbus wie auch bei der Eröffnung der Stadthalle überzeugen. Ganze zwei Stunden dauerte der Besuch, der einen Einblick in die Strukturen der Stadt, des hiesigen Ehrenamtes und der Tatkraft der Stadt gab. „Ich habe interessante Angänge erfahren, die ich nach Berlin mitnehmen werde“, so Spahn.

Der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt im Rahmen der Stadthalleneröffnung war der Abschluss seines Besuches in Olfen.

„Wir haben in den zwei Stunden viele Dinge zeigen und auch besprechen können“, so Bürgermeister Sendermann. Mehr zum Besuch des Ministers lesen Sie auf Seite 10.

Aus dem Inhalt

- Wahlen in Olfen: Wie geht es weiter in unserer Stadt?
- 2Rad Seidel expandiert ins Gewerbegebiet Ost II
- ExpressBus X 90 an den Start gegangen
- Symbolischer Spatenstich für Naturparkhaus und Naturkindergarten
- Mehr Sirenen auf Olfens Dächern
- Teilsanierung der Gesamtschule für 500.000 Euro
- Baubeginn für acht Mehrfamilienhäuser im Neubaugebiet Ächterheide
- Serviceportal der Stadt Olfen gestartet
- Tag des Friedhofs 2020 für alle Generationen
- Pläne für den Umbau des Rathauses beschlossen
- Umbau Bilholtstraße fast abgeschlossen
- Jens Spahn spricht Lob für Olfens Aktivitäten aus
- Online-Befragung junger Olfener/innen
- Spielplatzsanierung geht weiter

„Ich danke den Mandatsträgern aller Parteien für ihren engagierten ehrenamtlichen Einsatz im Sinne der kommunalen Familie“ Bürgermeister Sendermann zu seinen Zukunftszielen für die Stadt Olfen

Bürgermeister Wilhelm Sendermann hat einen überwiegenden Teil der Wählerinnen und Wähler während seiner fünfjährigen Amtszeit davon überzeugt, in Zusammenarbeit mit allen Parteien das Beste für die Stadt nicht nur gewollt, sondern auch erreicht zu haben. Das jedenfalls belegt das Wahlergebnis bei der Bürgermeisterwahl im Rahmen der Kommunalwahl am 13. September. 81,5 Prozent der wahlberechtigten Olfenerinnen und Olfenerinnen haben ihm das Vertrauen ausgesprochen, in dem sie ihn zum Bürgermeister der Stadt wiedergewählt haben. Wir haben gefragt, wie die Zukunftsarbeit für unsere Stadt aus seiner Sicht aussehen soll.

Was bewegt Sie nach der Wahl?

„Zunächst haben wir uns alle einen Moment Pause verdient. Wahlkampf ist für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein politisches Mandat zur Verfügung stellen, eine intensive Zeit. Ich bin dankbar und froh, dass Olfen immer schon engagierte Menschen hervorgebracht hat, die sich ehrenamtlich, mutig, engagiert und mit viel Zeitaufwand im Sinne der kommunalen Familie persönlich einsetzen. Und da spielt es keine Rolle, welcher Partei sie angehören. Nur diese Vielfalt und die konstruktive Auseinandersetzung zu vielen unterschiedlichen Themen und Ideen bringen eine Stadt wie Olfen und alle, die hier leben, voran.“

Ich selbst habe während des Wahlkampfes einmal mehr versucht deutlich zu machen, was es für mich heißt, Bürgermeister für die Bürgerinnen und Bürger dieser schönsten Stadt im Kreis Coesfeld zu sein, auch wenn ich der einzige Kandidat war. Mit Respekt, Demut und Leidenschaft habe ich den Wählerauftrag angenommen und werde mich gemeinsam mit Verwaltung und Politik gerne weitere fünf Jahre dieser Aufgabe widmen.“

Was sind ihre nächsten Ziele?

„Oft gesagt und immer wieder wahr:

Olfen ist ständig in Bewegung. Der Ideenreichtum von Bürgerschaft, Verwaltung und Politik ist groß, die Lust auf Veränderungen und Verbesserungen auch. In der Umsetzung ist uns immer wichtig, die Bürger/innen und vor allem auch das Ehrenamt mitzunehmen. Diese Gemeinschaft Olfens ist lebendig, informiert und engagiert. Und das soll auch so bleiben.“

Eines meiner vorrangigen Ziele für die kommenden Jahre ist es, die jungen Menschen unserer Stadt stärker in alle Bereiche des Lebens in Olfen mit einzubinden. Ihre Meinung ist wichtig. Sie sind die Zukunft unserer Stadt und sollen daran beteiligt werden, ihr Olfen der Zukunft mitzugestalten. Die seit Juni begonnene Onlinebefragung wird dazu beitragen, sich ein besseres Bild von den Wünschen und Anregungen der jungen Generation zu machen. Doch das soll nur der Anfang sein, um konkret für und vor allem mit der Jugend an Olfen zu arbeiten.“

Darüber hinaus gibt es für alle Generationen noch viel zu tun. Stichworte sind unter anderem die weitere Umsetzung des Dorfentwicklungsplanes Vinnum, die Erweiterung der Angebote für ältere und aktive Olfener/innen in Sachen Freizeit und Wohnen aber auch die Erweiterung des St. Vitus-Stiftes mit der Umgestaltung und Angliederung der Räumlichkeiten des „Marienheims“ bzw. altes Krankenhaus.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Weiterentwicklung des hiesigen Ärzteswesens auch unter dem Aspekt, das Olfen weiter behutsam aber stetig wachsen wird, da Wohnen in Olfen nach wie vor beliebt ist. Die Nachfrage nach Wohnraum ist groß, der Platz begrenzt. Die Erschließung des neuen Baugebietes „Olfener Heide“ in zwei Abschnitten mit ca. 150 Bauplätzen für Eigenheime aber auch Mehrfamilienhäuser mit bezahlbarem Wohnraum soll Entlastung bringen. Solche Bauvorhaben müssen aber auch mit

unseren Zielen zum Klima- und Naturschutz abgeglichen werden.“

Olfen wird immer mehr zum beliebten Wirtschaftsstandort. Warum?

„Olfen ist relativ weit weg von Bahnhöfen oder Autobahnen. Aber dafür haben wir Standortvorteile, die viele Unternehmen zu schätzen wissen. Dazu gehören niedrige Steuersätze und eine persönliche Betreuung. Im neuen Gewerbegebiet Ost II haben die ersten Unternehmen bereits mit ihren geplanten Neubauten begonnen. Mehr als 500 neue Arbeitsplätze werden allein auf dieser Gewerbefläche geschaffen. Ein Grund für mich, Wirtschaftsförderung weiterhin zur „Chefsache“ zu machen. Das gilt auch für die Nachfolgenutzung der Ziegelei Hüning in Vinnum und den Umgang mit dem new-park hinter den Grenzen Vinnums.“

Der für Unternehmen und Privatpersonen wichtige Ausbau der Breitbandversorgung in verschiedenen Gebieten ist geschafft. Hier einen zeitnahen Weg zu finden, alle Haushalte anzuschließen, muss auf der Agenda neu definiert werden, denn wir haben mit Corona einmal mehr gesehen, dass wir handeln müssen. Allerdings müssen hier auch die Bürger/innen mitziehen, um den Ausbau wirtschaftlich gestalten zu können.“

Was sind für Sie weitere wichtige Themen für die Zukunft Olfens?

„Klima- und Naturschutz war für Olfener immer schon besonders wichtig. Im 1. Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2015 wurden konkrete Ziele festgeschrieben und bereits umgesetzt. Die anstehende Fortschreibung des Konzeptes wird zeigen, dass Klimaschutz in unserer Stadt weiter hohe Priorität hat. Dazu gehört das Mobilitätskonzept als Klimaschutzteilkonzept mit den konkreten Zielen, den Ausbau der Schnellbuslinie zu forcieren, den Radverkehr zu stärken und zeitnah eine Anbindung an die Bahnhöfe in Haltern und Selm zu schaffen.“



Bürgermeister Wilhelm Sendermann ist für fünf weitere Jahre Bürgermeister.

Weitere Wegmarken für Olfen sind der Ausbau des Olfener Westens mit dem neuen Naturparkhaus und dem Bau des neuen Kindergartens mit Spielgruppe, die Schaffung der „Neuen Stever“ als Verbindung zwischen Stever und Lippe, der Bau eines Wohnmobilstellplatzes und die Entwicklung der Innenstadt. Hierzu gehört der Bau eines neuen Rathauses, die Umsetzung des Wunsches nach einer weiteren Gastronomie am Markt und die Schaffung von Wohnungen mit Anbindung an die Innenstadt.“

Und wie steht es mit den Finanzen?

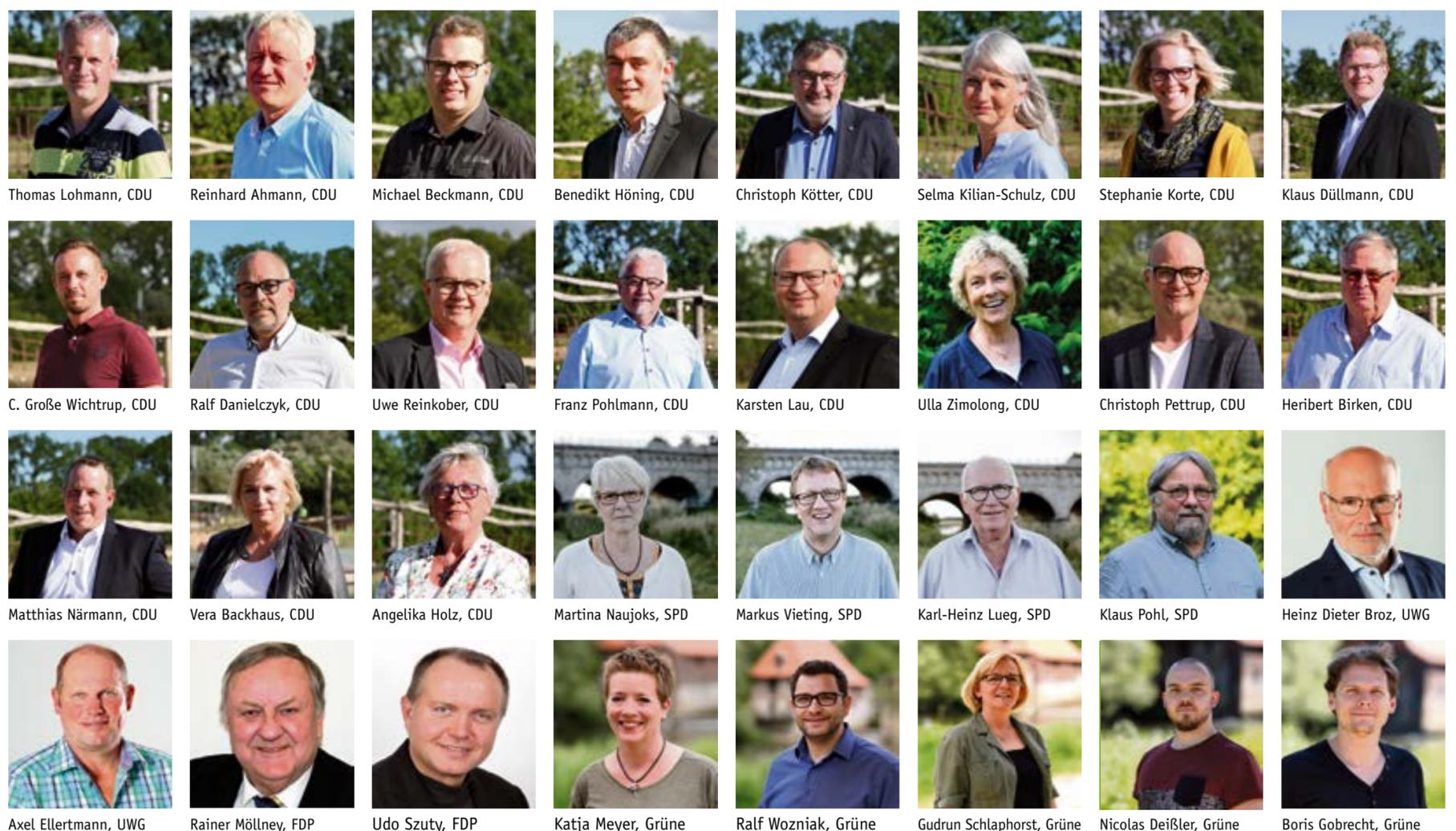
„Olfen ist und bleibt nach jetzigem Stand der Dinge schuldenfrei. Selbst die Ausfälle durch die Corona-Krise konnten daran bisher nichts ändern. Olfen steht finanziell gut da. Ich möchte betonen, dass das kein Zufall, sondern eine Strategie war und ist, der sich alle Parteien im Rat verschrieben haben. Eine besonnene, zukunftsorientierte und durchdachte Finanzpolitik hat für diese stabile

finanzielle Lage gesorgt, die es uns nach wie vor ermöglicht, alle großen und kleinen Investitionen für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger zu stemmen. Olfen weiterhin in eine schuldenfreie Zukunft zu führen und damit jederzeit handlungsfähig zu bleiben, ist mir eine Herzensangelegenheit!“

Wann geht Ihre Arbeit und die des Rates weiter?

Sowohl die Stadtverwaltung, ich als Bürgermeister sowie die Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter machen keine Pause, denn es gibt immer aktuelle Themen, die bearbeitet werden müssen. Bis zum 31. Oktober ist der alte Rat noch im Amt. Am 3. November wird in der konstituierenden Sitzung der neue Rat seinen Dienst aufnehmen. Ich freue mich dabei auf die neuen Aufgabenstellungen, die Zusammenarbeit mit allen Parteien und auch darauf, die „Neuen“ im Kreise des Olfener Stadtrates kennenzulernen.“

Das sind die Gesichter des neuen Stadtrates unserer Stadt



2Rad Seidel expandiert ins Gewerbegebiet Ost II

„Wir haben uns dem Service und dem Verkauf in Olfen verschrieben“

Noch ganz frisch ist die Tinte unter dem Kaufvertrag für ein großes Grundstück im Gewerbegebiet Ost II, als Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck im Rahmen ihrer regelmäßigen Betriebsbesuche den Fahrradhandel 2Rad Seidel besuchen.

„Es ist ein bisschen eng hier“, entschuldigt sich Nicole Seidel lächelnd im 75 m² großen Verkaufsraum in der Innenstadt, der neben den ausgestellten Rädern kaum noch Platz für eine Unterhaltung bietet. „Aber bald wird ja alles anders“, betont Rüdiger Seidel und erzählt, was das Unternehmen in den kommenden Monaten vorhat.

Olfen war ein Experiment

„Olfen war für uns ein Experiment. In Dülmen mit unserem Hauptsitz ansässig hat man uns vor genau sieben Jahren gefragt, ob wir hier das Geschäft übernehmen wollen. Ein Versuch war es für uns wert. Und wir müssen sagen: Die Olfener Kunden haben uns akzeptiert und wir freuen uns über einen so großen Zuspruch, dass die Räumlichkeiten hier an der Geest aus allen Nähten platzen.“

Mit der Erschließung des neuen Gewerbegebietes haben sich dann für das Unternehmen ganz neue Möglichkeiten aufgetan, die gut durchdacht, gut geplant und ausführlich besprochen werden mussten.

„Die Unterstützung durch die Stadt Olfen hat uns sehr geholfen, unsere

Ideen in handfeste Pläne zu verwandeln. Der Kaufvertrag für ein 5.000m² großes Grundstück ist nun unterschrieben und wir können jetzt loslegen.“

Wir kommen dem Rad entgegen

„Wir freuen uns sehr, dass 2Rad Seidel in Olfen eine ganz neue Dimension von Fahrradverkauf- und Service anbieten wird. Das kommt den Grundsatzplanungen der Stadt Olfen entgegen, unsere Stadt immer fahrradfreundlicher zu machen“, betont Wilhelm Sendermann. „Wir sehen eine immer größer werdende Dynamik der Verkehrsmittelwahl in Richtung Fahrrad, der wir Schritt für Schritt weiter nachkommen wollen.“

Mit dem Umbau der Bilholtstraße sei Olfen dann nach Münster die einzige Kommune in der weiteren Umgebung, die mit roten Fahrradschutzstreifen – die z.B. in den Niederlanden fast überall zu finden und dort etabliert sind – arbeite. Auch weitere Straßenerweiterungen in Olfen sollen entsprechend geändert werden. Für das kommende Jahr ist gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld ein derartiger Umbau des Eckernkamps geplant.

„Nicht alle Olfenerinnen und Olfener sind von diesen Neuerungen begeistert. Aber: Wer Veränderungen im Sinne des Klimaschutzes möchte, der muss auch für Neuerungen offen sein“, betont Sendermann.

Neuerungen in Sachen Fahrradkauf und Inanspruchnahme von Service-

leistungen erwarten die Olfener Radliebhaber auf jeden Fall mit dem Umzug von 2Rad Seidel in das neue Domizil an der B235 im kommenden Jahr.

Platz für Beratung und Service

„Statt 75 m² Verkaufsraum und 50 m² Werkstatt werden wir dann eine bebaute Fläche von 1.800 m² zur Verfügung haben, die zum Verkauf, für die Lagerung und für die Werkstatt genutzt werden wird“, so das Ehepaar Seidel. Hier soll dann der gesamte Fahrradbereich abgedeckt werden, es gibt genügend Platz für eingehende Beratung und auch Service und Reparatur haben genügend Raum für alle individuellen Aufträge. Außerdem wird

das Gelände im Außenbereich eine kleine Teststrecke vorhalten, um nach einer kurzen Runde besser entscheiden zu können.

Das gilt für Fahrräder, E-Bikes und neu dann auch für Elektro-Scooter für Senioren. „Wir werden diesen Bereich mit hinzunehmen, da es in Olfen derzeit bei großer Nachfrage keine Anbieter gibt. Im Bereich Fahrrad haben die E-Bikes mittlerweile einen Verkaufsanteil von 85 Prozent erreicht. Aber für alle, die mit reiner Muskelkraft fahren möchten, werden wir nach wie vor ein entsprechendes Angebot bieten.“

„Um alle Aufgabenstellungen bewältigen zu können, beabsichtigen wir, bis zu fünf neue Mitarbeiter/innen einzustellen. Dazu kommen die Auszubildenden im Bereich Zweiradmechaniker/in bzw. Kaufmann/frau im

Einzelhandel. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den jungen Menschen Perspektiven zu bieten und gleichzeitig für unseren eigenen, gut ausgebildeten Nachwuchs zu sorgen“, so Rüdiger Seidel.

Bring- und Abholservice

Das Unternehmer-Ehepaar freut sich auf die neuen Räumlichkeiten mit den ganz neuen Möglichkeiten, ist sich aber bewusst, dass nicht alle Kunden den neuen Standort favorisieren.

„Viele Kundinnen und Kunden genießen den jetzigen Standort ganz nah an der Innenstadt. Aber das Platzangebot reicht absolut nicht mehr aus“, hoffen Nicole und Rüdiger Seidel auf Verständnis. „Wir bieten einen Bring- und Abholservice an und bei länger dauernden Reparaturzeiten bekommt der Kunde ein Leihrad.“



Nicole und Rüdiger Seidel (Mitte) freuen sich auf den neuen Standort im Gewerbegebiet Ost II.

ExpressBus X 90 an den Start gegangen

Von der Haltestelle Mobilpunkt Olfen nach Münster in nur einer Stunde

„Jetzt kann es losgehen“, freuten sich alle Beteiligten, als ihnen Bundesforschungsministerin Anja Karliczek Mitte August den Förderbescheid für das Forschungsprojekt „Bürgerlabor Mobiles Münsterland“ (BüLaMo) überreichte. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert dieses Pilotprojekt, an dem neben dem ZVM auch die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) und weitere Partner beteiligt sind, mit insgesamt 5,8 Mio. Euro.

„Wir brauchen neue und nachhaltige Lösungen für die Mobilität der Zukunft

– in der Stadt und auf dem Land. Ich sehe für das Münsterland hervorragendes Entwicklungspotential und auch die Chance, in Deutschland eine Vorreiterrolle einzunehmen“, betonte Bundesforschungsministerin Anja Karliczek.

„Das Forschungsprojekt Bürgerlabor Mobiles Münsterland wird gemeinsam mit den Städten und Gemeinden – zu denen auch Olfen gehört – passende Konzepte für eine klimafreundliche Mobilität entwickeln, die neue Wege für die Mobilität im ländlichen Raum

schaffen soll“, erläutert Bürgermeister Sendermann. Kernelement des Projektes ist der MünsterlandExpress X90, der seit dem 17. August 2020 die Achse Olfen-Lüdinghausen-Senden-Münster bedient und aufgrund reduzierter Haltestellen und eines begrügten Linienwegs deutliche Zeitgewinne gegenüber den regulären SchnellBus-Linien herausfahren kann.

So gelangen die Olfener klimafreundlich per Bus in weniger als einer Stunde nach Münster. Infos und Fahrpläne auf www.bus-und-bahn-im-münsterland.de.

Oktoberfest 2020 abgesagt

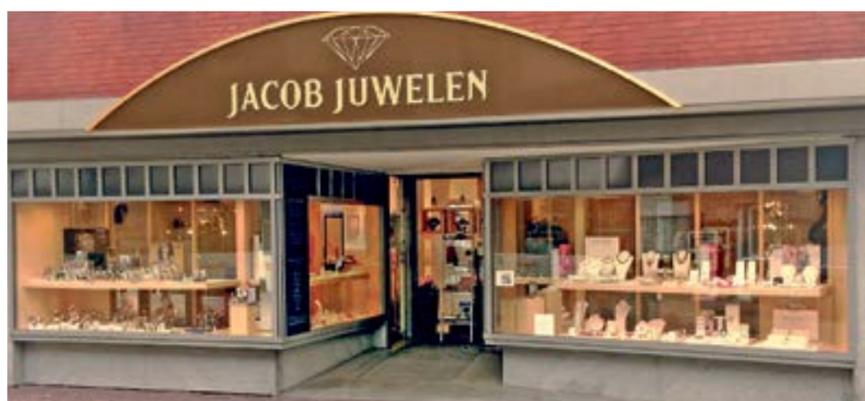
Corona-Verordnungen treffen auch Weihnachtsmarkt

„Die Corona-Krise verlangt uns eine Menge ab. Aber es gilt weiterhin, die Vorgaben zu beachten, um die Pandemie einzugrenzen und Leben zu schützen.“ Werberings-Vorsitzender Matthias Gießler und Bürgermeister Sendermann gaben deshalb jetzt bekannt, dass das diesjährige Oktoberfest nicht stattfinden kann.

„Das traditionelle zweitägige Fest lebt von der Gemeinschaft, Nähe und der sich daraus ergebenden Stimmung. Ein solches Fest unter Hygienebestimmungen mit dem gebotenen Abstand

zu feiern, macht keinen Sinn“, so Matthias Gießler.

Da die derzeitige Corona-Verordnung, die Großveranstaltungen bis zum 31. Dezember 2020 ausschließt, auch die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes massiv beeinflussen, gehen Stadt Olfen und der Werbering nicht davon aus, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt in der bisherigen Form stattfindet. Ob es ein alternatives Programm geben kann, wird derzeit diskutiert. Ob deshalb auch die jeweils angeschlossenen verkaufsoffene Sonntage ausfallen bleibt ebenfalls noch offen.





Jacob Juwelen

Uhren • Schmuck **Jacob Juwelen** Gold • Silber

Wir verfügen über eine große Auswahl an Schmuck, Uhren und Trauringen diverser Marken. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich fachmännisch beraten.

Gold- und Silberankauf
Wir beraten Sie gerne persönlich.
Direkte Geldauszahlung.

- Altgold
- Schmuck
- Goldmünzen
- Krügergold
- Bruchgold
- Zahngold
- Goldreste
- Feingold
- Silberschmuck
- Silberbarren
- Silbermünzen
- Altsilber
- Bruchsilber
- Silberbestecke
- Tafelsilber

Tel.: 02595 3878379

<p>Jacob Juwelen Kirchstr. 9 59399 Olfen Tel.: 02595 3878379 olfen@jacob-juwelen.de</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr 14.30 Uhr - 18.00 Uhr Sa. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr</p>
<p>Jacob Juwelen Mühlenstraße 26 59348 Lüdinghausen Tel.: 02591 9474911 info@jacob-juwelen.de</p>	<p>Jacob Juwelen Steinstr. 22 59368 Werne Tel.: 02389 4026637 werne@jacob-juwelen.de</p>





Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 0 25 95 - 53 39

Symbolischer Spatenstich

Naturparkhaus, Naturkindergarten und neue Radbrücke prägen zukünftiges Bild vom Olfener Westen

Spatenstich für das neue Naturparkhaus und symbolische Grundsteinlegung für den neuen Naturkindergarten mit Spielgruppe an der Füchtelner Mühle standen auf dem Programm der Gäste, die Ende August auf Einladung der Stadt Olfen dieses besondere Ereignis nicht verpassen wollten. In nur einem Jahr soll der Umbau der ehemaligen „Villa Ritter“ abgeschlossen sein, um unter Leitung der Jugendhilfe Werne ganz neue Betreuungsmöglichkeiten in intakter Natur anzubieten. Gleich nebenan haben nun die Bauarbeiten zur Umgestaltung der alten Scheune in das Naturparkhaus als Tourismuszentrum begonnen. „Der heutige Tag ist ein guter Tag für Kinder und Familien in Olfen. Er zeigt, wie ernst es der Stadt Olfen ist, Kinder zu fördern und Eltern dabei zu unterstützen, Beruf und Familie zu vereinbaren“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Die neue Kindertages-

stätte verstetige mit neuem Raum für zwei Kindergartengruppen und eine Spielgruppe das Betreuungsangebot in Olfen. „Dazu hat Architekt Eckhard Scholz eine Kita entworfen, die modernen pädagogischen Anforderungen wie kindlichem Spieltrieb entspricht und auch finanziell noch machbar ist.“

Investition von 2 Mio. Euro

Für die Investition von 2 Mio. Euro nennt Sendermann einen guten Grund: „Verantwortliche im Bund, im Land wie auch in den Kommunen sind sich einig, dass es von großer Bedeutung ist, Kinder frühzeitig zu fördern und eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen zur Verfügung zu stellen. Doch wenn es ernst wird, sehen wir Kommunen uns oft auf uns allein gestellt. Das ist auch beim Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nicht anders. Obwohl es erst anders geplant war, bleibt die Hauptlast der



Symbolischer Spatenstich mit Schüppen: Das Tourismuszentrum und der Kindergarten als Projekte des Olfener Westens.

Kosten für den Bau und den Betrieb weiterer Kitas bei uns hängen. Auch die Mittel des Kreises kommen ja von unten, also auch aus Olfen. Aber, meine Damen und Herren, wir stehen zu unserer Verpflichtung, viel für Kinder und Familien zu tun. Wir lassen uns davon leiten, dass jeder Euro, der in die Kinderbetreuung und Familienförderung fließt, eine notwendige, eine sinnvolle und eine effektive Investition darstellt. Denn wir können gar nichts Besseres tun, als in die Zukunft unserer Kinder zu investieren. Und wenn wir als Land, wenn wir als Gesellschaft möchten, dass junge Paare sich dafür entscheiden, Kinder zu bekommen, dann sind wir auch verpflichtet, ihnen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern.“

Um den Familien in der Betreuung flexible Möglichkeiten zu bieten, werde neben der Kita auch ein fester Raum für die bereits existierende Spielgruppe „Pustelblume“ geschaffen. Hier können die Kleinen einen sanften Einstieg in das Kindergartenleben mit individuell angepassten Stundenzahlen erleben.

„Aber wir haben heute noch einen 2. Grund uns hier zu treffen. Die Baumaßnahme zum Umbau dieser Scheune zum Naturparkhaus beginnt“, leitete Sendermann zum nächsten wichtigen Punkt des Treffens vor Ort ein. Mit der geplanten Fertigstellung dieses neuen Tourismuszentrums Ende 2021 könnten alle Gäste der Stadt in einer wertigen Umgebung willkommen geheißen werden und über die Stadt selbst und in erster Linie über die Steverau informiert werden.

Steverau braucht Infrastruktur

„Unsere bisherige Infrastruktur hier in der Steverau besteht aus Parkplätzen und einer Dixi-Toilette. Ich finde, wir haben uns mittlerweile im touristischen Bereich etwas erarbeitet, dass eine bessere räumliche Versorgung verdient“, betont Bürgermeister Sendermann. Dafür werde jetzt diese Scheune umgebaut und instandgesetzt. „Und endlich können dann auch die Menschen an die Stever. Auf der anderen Seite des Weges wird der Zugang bald möglich sein. Das Bild wird sich völlig verändern. Ich bin mir

sicher, wir werden ein tolles Aushängeschild Olfens bekommen“, freut sich Sendermann und zeigt noch ein weiteres Angebot für Olfener und Gäste auf: „Auf dem Gelände der alten Villa mit Blick auf die Stever sollen Paare bald stilvoll den Bund fürs Leben eingehen können. Den Vorschlag dazu werden wir bald vertiefen und zur Diskussion stellen.“

Bürgermeister Sendermann dankte an dieser Stelle dem Büro Farwick und Grote für die Übernahme der Planungsleistungen für den stilvollen und außergewöhnlichen Umbau der Scheune. „Ich freue mich sehr, dass jetzt diese Dynamik in diesen Standort kommt. Wir werden in Kürze auch mit der neuen Fußgänger- und Radfahrbrücke über die Steverumflut beginnen, so dass sich auch die Erreichbarkeit der Steverau entscheidend verbessert. Mit dieser Brücke, dem Naturkindergarten an der Füchtelner Mühle und dem Naturparkhaus Steverau gibt es viele neue Chancen und Möglichkeiten. Der Olfener Westen wird in ganz neuem Licht erstrahlen.“



Der Umbau der „Villa Ritter“ zum Naturkindergarten schreitet voran.

LED-Straßenbeleuchtung reduziert Energieverbrauch um 60 Prozent Kompletter Leuchtkörperaustausch bis zum Herbst

„Mit der Umstellung der gesamten Olfener Straßenbeleuchtung auf LED-Technik sparen wir Energie, können das Licht gezielter einsetzen und haben zudem auf lange Sicht gesehen noch einen finanziellen Vorteil.“ Holger Zingler von der Stadt Olfen ist zuständig für das LED-Projekt, das die GENREO (Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energien in Olfen) gemeinsam mit der Gelsenwasser AG derzeit umsetzt.

„Im Gegensatz zu den Nachbargemeinden haben wir uns ganz bewusst zu diesem großen Schritt entschieden“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Dies sei gut für den Klimaschutz und gut für den Geldbeutel der Olfenerinnen und Olfen. „Die Verträge mit der GENREO sind so geschlossen,

dass die Stadt Olfen trotz hoher Investitionskosten und damit auch die Bürger/innen keinen Cent mehr bezahlen als jetzt.“

Insgesamt werden im Rahmen des Projektes bei den insgesamt 1.500 Straßenlaternen zunächst 1.350 Leuchten ausgetauscht. Schon seit einigen Wochen sind deshalb die Mitarbeiter/innen der Gelsenwasser AG tatkräftig dabei, sich von einem Wohngebiet zum anderen vorzuarbeiten. „Ziel ist es, dass mit Beginn der dunklen Jahreszeit bereits ein Großteil der Leuchten ausgetauscht sind und damit zukünftig zur Sicherheit von Klein und Groß in dieser Stadt beiträgt“, so Holger Zingler.

Mit der neuen Beleuchtungsform werden die Anwohner außerdem einen

deutlichen Unterschied in der Ausleuchtung erkennen.

„Die alten Straßenlaternen in den Wohngebieten waren teilweise Rundum-Leuchten, die in vielen Fällen auch für eine unerwünschte Beleuchtung in die Wohnräume hinein gesorgt haben“, so Zingler. Die neuen Leuchten bringen gezielteres Licht und sind damit nicht so störend für die Privatsphäre.“

Ausgenommen von der laufenden Umstellung auf LED-Technik sind vorerst 150 Straßenlaternen in der Innenstadt. Diese sind hauptsächlich Altstadtleuchten, welche auch mit Guss- statt der sonst vorhandenen Stahlmasten ausgestattet sind. Hier soll im kommenden Jahr ein Konzept erarbeitet werden, das sich auch optisch der neuen Innenstadtgestaltung anpasst.

Olfener sollen besser gewarnt werden können Mehr Sirenen auf Olfens Dächern

Als am 10. September bundesweit die Sirenen der Städte und Gemeinden aufhüllten, werden viele Olfener diesen Probealarm gar nicht gehört haben. Grund dafür: In Olfen gibt es nur zwei funktionierende Sirenen, die bei weitem nicht ausreichen.

„Die Politik hat sich diesem Thema gewidmet und ein Fachbüro aus Senden eingeschaltet mit dem Ziel, die derzeitige Situation deutlich zu verbessern“, erläutert Bürgermeister Sendermann die derzeitige Situation.

Angestrebt wird, in den nächsten Jahren nach und nach die Anzahl der Sirenen auszuweiten. Dies auf das Stadtgebiet verteilt auf überwiegend städtischen Gebäuden. Den Beginn macht eine neue Sireneninstallation

auf dem Kindergarten an der Von-Vincke-Straße. Nach und nach sollen weitere Sirenen kommen.

„Im Endausbau soll es neun Sirenen geben“, so Christopher Hölischer von der Stadt Olfen. Zwei von ihnen sind angesichts der Kosten pro Sirenenanlage zwischen 10.000 und 20.000 Euro noch nicht endgültig beschlossen. Dies für den Röhnhagen und den Olfener Westen. Bis alle Sirenen ihren Platz gefunden haben, könne es bis zu sechs Jahre dauern.

„Die Sirenen sollen in erster Linie die Bevölkerung vor übergeordneten Gefahren warnen. Die Feuerwehr wird nur bei Großeinätzen über Sirenen, ansonsten über Piepser in Form eines stillen Alarms alarmiert.“



S. SCHICKENTANZ
Immobilien, Hausverwaltung und Dienstleistung



Immobilien sind Vertrauenssache. Unser Olfener Familienunternehmen ist seit 30 Jahren für Sie da!

Ob Sie kaufen, verkaufen oder mieten möchten: Gemeinsam finden wir Ihre ganz persönliche Wunschimmobilie!

Sie möchten Ihr Traumhaus bauen, sanieren oder renovieren? Stressfrei mit unserem Angebot „Alles aus einer Hand“:

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161 oder 02595- 98 2 98 (Bürogemeinschaft), www.schickentanz-immobilien.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über die Abräumung ungepflegter Gräber

Gemäß § 27 der Friedhofssatzung wird hiermit die vorgesehene Einebnung von diversen Grabstätten bekannt gegeben. Folgende Grabstätten sind von der beabsichtigten Abräumung betroffen:

Wahlgrabstätten
W 69 a
W 274
W 1427
Reihengrabstätten:
R 628 I

Für die Grabstätten sind keine Nutzungsberechtigten ausfindig zu machen.

Angehörige oder deren Verwandte, die Interesse an Grabmalen, Grabplatten oder Einfassungen oder sonstigem Grabzubehör haben, werden gebeten, diese Gegenstände bis zum 17.11.2020 von der Grabstätte zu entfernen. Sollten die Grabmale, Grabplatten, Einfassungen oder sonstiges Grabzubehör nicht von den Nutzungsberechtigten entfernt worden sein, werden diese von der Stadt Olfen abgeräumt. Diese ist nicht verpflichtet, ein Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren (§ 25 Abs. 2 der Friedhofssatzung der Stadt Olfen). Kosten für die Einebnung der Grabstätten entstehen den Angehörigen oder Verwandten nicht.

Olfen, 12.8.2020
Wilhelm Sendermann
Bürgermeister



Bürgerstiftung Unser Leohaus spendet Kalender-Gutscheine für guten Zweck Adventskalender 2020 steht in den Startlöchern

Seit vielen Jahren ist der Adventskalender der Bürgerstiftung Unser Leohaus aus Olfens Aktivitäten nicht mehr wegzudenken. „Wir freuen uns sehr, dass die Olfenerinnen und Olfener mit dem Kauf des jährlich aufgelegten Adventskalenders die Bürgerstiftung und deren Aktivitäten finanziell unterstützen“, so der Vorsitzende der Bürgerstiftung Franz Pohlmann.

Herzstück des Kalenders sind die Spenden der Olfener Unternehmen, die als Gewinn Gutscheine dem Kalender hinterlegt sind. Aus dem Kalenderverkauf 2019 haben insgesamt 26 Gewinner/innen ihre Gewinn Gutscheine nicht abgeholt. Diese Gutscheine für den neuen Kalender wieder zu verwenden, war aber für die Verantwortlichen der Bürgerstiftung Unser Leohaus keine Option. Stattdessen entschied man sich, diese für einen guten Zweck zu spenden.

Aus den zahlreichen Olfener Vereinen und Institutionen hat sich die Stiftung für das St. Vitus-Stift und den Arbeitskreis Asyl als Empfänger entschieden. „Hier sehen wir viele Möglichkeiten, die unterschiedlichen Gutscheine Menschen zugutekommen zu lassen, die sich über z.B. einen Blumenstrauß, einen Restaurantbesuch oder auch Nützliches für ihren



v.l.n.r. Hermann-Josef Ahmann, Barbara Schulte, Michel Ogata-Sittig, Franz Pohlmann, Rita Watermann.

Alltag freuen“, so Franz Pohlmann. „Es ist toll, dass wir mit diesen Gutscheinspenden bedürftigen Menschen in Olfen eine kleine, besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen können“, waren sich Hermann-Josef Ahmann vom St. Vitus-Stift und Rita Watermann und Michele Ogata-Sittig vom AK Asyl bei der Übergabe der Gutscheine einig. Derweil laufen die Vorbereitungen für die Erstellung des Adventskalenders 2020 auf Hochtouren. „Der neue Kalender wird Mitte Oktober an den Start gehen. Den genauen Verkaufsbeginn für dieses Jahr werden wir

rechtzeitig bekanntgeben“, verspricht Barbara Schulte.

Vorverkaufsstellen sind:

- BBS-Buch, Büro, Schreiben&Schönes
- Bistro Leo's
- Leohausbüro
- Raiffeisenmarkt
- Ballon Team
- Dorfladen Vinnum
- Holzstudio & Dekodesign Prott
- Lotto-Toto Etges
- Westfalentankstelle
- Sparkasse Westmünsterland
- Volksbank Südmünsterland
- Scheibe Shop



Naturbadsaison 2020 im Corona-Modus

Am 6. September wurde in diesem Jahr die Naturbadsaison offiziell beendet. Unter dem Einfluss der Corona-Krise eine ganz besondere Saison:

„Wir konnten erst spät starten und dann nur unter strengen Auflagen, die nach und nach etwas gelockert werden konnten“, so die kaufmännische Leiterin des Bades Daniela Damm.

Dazu gehörte, dass in diesem Sommer nur 400 Tagesgäste eingelassen wurden, um die Hygienevorschriften einhalten zu können. „Die Anzahl von Tagesgästen wurde so gewählt, damit Saisonkartenbesitzer in jedem Fall

das Bad besuchen können“, erläuterte Daniela Damm.

Einlass und Kontrollen hätten zu mehr personellem Aufwand geführt. Das unbeständige Wetter mit nur wenigen heißen Tagen habe zudem dazu beigetragen, dass in diesem Jahr viel weniger Besucher das Bad besucht haben als sonst.

„Die Corona-Krise hat eben auch das Olfener Bad massiv betroffen. Wir sind aber glücklich über unsere sehr disziplinierten Gäste und das Engagement der Mitarbeiter/innen, die dafür gesorgt haben, dass doch noch viele Menschen das Bad genießen konnten.“

Teilsanierung der Gesamtschule für 500.000 Euro

Der Gebäudeteil D der Wolfhelmgesamtschule ist seit den Sommerferien ganz in der Hand von Handwerkern verschiedener Gewerke.

„Mit 255.000 Euro aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 gefördert, wird die Stadt Olfen noch in den nächsten Wochen umfangreiche notwendige Sanierungen vornehmen. Die Gesamtkosten belaufen sich inklusive einer neuen Toilettenanlage auf rd. 500.000 Euro“, erläutert Fabian Schulte im Busch von der Stadt Olfen.

Zu den Maßnahmen gehört der Abbruch einer Geschoßdecke, um dort ein Treppenhaus als neuen Fluchtweg als Teil der Brandschutzsanierung einzubauen. Darüber hinaus gibt es noch weitere Veränderungen:

Während der Klinker, der Boden und die Klassenräume von der Sanierung unberührt bleiben, werden die Flur-

bereiche vom Keller bis zum Obergeschoss neu gemacht.

Der Deckenputz muss weichen, um eine neue Abhangdecke zu installieren. Die Türen werden nach einem Amok- und Notfallkonzept statt Kliniken dann Knäufe bekommen, damit nicht jeder von außen hereinkommen kann. Außerdem wird jeder Raum eine von außen sichtbare Nummer bekommen, um Rettungskräften die genaue Ortung im Notfall zu erleichtern.

„Weiterhin wird der Bauteil D an die Not- und Sicherheitsbeleuchtung angeschlossen, die in diesem Zuge für das gesamte Schulgebäude neu installiert wird“, erläutert Schulte im Busch. Ein wichtiger Teil der Sanierungsmaßnahmen sei auch die energetische Ertüchtigung dieses Teils der Schule, der Ende der 1960iger Jahre gebaut wurde. So wird eine neue

LED-Beleuchtung in den Fluren und in den dann zwei Treppenhäusern geben. Die alten Holzfensterrahmen werden durch Aluminiumrahmen ersetzt.

„Mit der Umstellung auf neueste Technik und der Umsetzung der Brandschutzverordnung werden wir die Gesamtschule nach und nach für die Zukunft rüsten. Die umfangreiche Sanierung des Gebäudeteiles D ist dabei der Anfang. In den nächsten Jahren werden noch weitere Sanierungen anstehen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Dabei sei auch der veränderte Raumbedarf zu berücksichtigen, denn die Oberstufe der beiden Schulstandorte Olfen und Datteln würden nur in Olfen unterrichtet.

Die Baumaßnahmen zum Gebäudeteil D werden noch über den Herbst hinaus dauern.

AUS Olfen FÜR Olfen



- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.

Wir sind persönlich für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr. Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.
www.olfenkom.de



Olfen | Datteln | Lüdinghausen | Dortmund-Hombruch
Waltrop | Werne | Haltern am See

Serviceportal der Stadt Olfen gestartet Online-Terminvereinbarungen seit August

„Willkommen im Serviceportal der Stadt Olfen“ heißt es seit dem 2. Juni auf der Homepage der Stadtverwaltung. Ein neues Portal, das für alle Bürgerinnen und Bürger ganz neue Möglichkeiten schafft und gleichzeitig den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung die Arbeit erleichtert.

Intelligente Formulare

„Mit der Einführung des Service-Portals bieten wir nicht nur Online-Terminvereinbarungen, sondern jeder kann sich leicht und übersichtlich über verschiedene Themenbereiche, Dienstleistungen und Kontakte innerhalb unserer Stadtverwaltung informieren“, so Anna Finke von der Stadt Olfen. Nach und nach werden die Onlinedienste des Bürgerportals um neue Angebote erweitert. Es folgen interaktive Formulare zu allen Themen, sodass online auch Anträge gestellt und Aufträge direkt ausgelöst werden können. Diese intelligenten Formulare ermöglichen es den Mitarbeiter/innen dann, alle Daten aus den Online-Formularen direkt in ihr System zu über-

nehmen, anstatt mühsam alles erneut eingeben zu müssen. Eine schnelle Weiterverarbeitung von Anträgen wird damit begünstigt. Das erste intelligente Formular im Service-Bereich ermöglichte die Online-Meldung über die Sichtung eines Nestes von Eichenprozessionsspinnern in Olfen. Mit der Einrichtung des Serviceportals folgt die Stadt Olfen einer Verpflichtung im Rahmen des OZG (Online-Zugangs-Gesetz), das für alle Kommunen gilt. Im Kreis Coesfeld – in dem alle Gemeinden mit dem Softwareunternehmen Ceteq zusammenarbeiten – sehen alle Serviceportale gleich aus, was die Bedienerfreundlichkeit über die Stadtgrenzen hinaus erleichtert.

Terminvereinbarungen online

Ein großes Thema im Rahmen des neuen Service-Portals ist die neue Form der Terminvereinbarung. „Wie wichtig Online-Terminvereinbarungen heute sind, hat die Corona-Krise gezeigt“, beschreibt Anna Finke. Da derzeit für alle Anliegen Termine mit den Mitarbeiter/innen im Rathaus vereinbart

werden müssen, geschieht dies telefonisch. Oftmals seien aber die Mitarbeiter/innen bereits im Gespräch mit Bürger/innen, sodass nicht zeitgleich Telefonate angenommen werden können. „Ein Online-Terminkalender ist dabei für beide Seiten von großem Wert. Besonders im Bereich Bürgerbüro, das am häufigsten frequentiert wird.“ Offizieller Start der Online-Terminvereinbarung war am 3. August 2020.

„Wir sehen das neue Serviceportal im digitalen Zeitalter als unabdingbar an und sind sicher, dass unsere Bürger/innen die Vorteile genießen werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Damit bietet die Stadt Olfen einen elektronischen und somit schnellen Weg zur Stadtverwaltung, eine sichere Kommunikation zwischen Bürger/innen und Stadt und eine Nutzung der Dienste rund um die Uhr – 24 Stunden / 7 Tage die Woche – unabhängig von Öffnungszeiten. „Die Registrierung im Bürgerportal wird sich lohnen“, so der Bürgermeister.



Formschön und aus recyceltem PET-Material hergestellt: Die neue „Stadt-Tüte“. v.l.n.r. Bürgermeister Sendermann, Sarah Ludwiczak und Matthias Gießler.

Stadt-Tüte – statt Tüte

„Unplastic Stadttasche“ soll neuer Trend werden

Sie liegt im Trend und ist seit einigen Wochen das „Must have“ in Olfen. Eine neue Stadttasche aus recyceltem PET-Material, die den Bürger/innen eine umweltfreundliche Alternative zur Plastiktüte bieten soll und gleichzeitig mit ihrer Gestaltung ein Statement für die Stadt möglich macht.

Formschön und klimafreundlich

„Wir freuen uns über die effektive Zusammenarbeit mit dem Werbering Treffpunkt Olfen und über das tolle Ergebnis“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der gemeinsam mit dem Werberingvorsitzenden Matthias Gießler und der Klimamanagerin Sarah Ludwiczak von der Stadt Olfen das neue Projekt für Umwelt- und Klimaschutz vorstellte.

„Wir waren für die Idee sofort Feuer und Flamme. Herausgekommen ist eine formschöne und klimafreundlich hergestellte Tasche, die jeder nutzen kann. Hat die Tasche ihren Lebens-

zyklus durchlaufen, so kann sie dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden“, erläutert Matthias Gießler die Hintergründe zum Projekt. Zunächst wurden 3.000 Taschen in der Farbe Blau mit Logos und Ziermotiven aus den Steverauen produziert, von denen 500 mit Fördermitteln des Umweltministeriums gefördert wurden.

„Der Verkauf läuft gut“, berichtet Sarah Ludwiczak als Klimamanagerin der Stadt Olfen, die für das Projekt zuständig ist. „Wir würden uns freuen, wenn es bald in jedem Haushalt eine dieser Taschen gibt, und damit jeder Olfener und jede Olfenerin ein äußeres Zeichen für den Klima- und Naturschutz in unserer Stadt setzt“.

Zu haben sind die Taschen zum Preis von 2,50 Euro das Stück bei der Postfiliale in Olfen, BBS-Schreibwaren, Getränke Wilms, Sparkasse Westmünsterland, Volksbank Südmünsterland-Mitte und der Steuerberatung Vormann.

Baubeginn für acht Mehrfamilienhäuser im Neubaugebiet Ächterheide 50 Wohnungen für verschiedene Zielgruppen

„Die ersten Arbeiten haben begonnen. Jetzt werden wir die Bauanträge stellen.“ Wolfgang Kiski ist Projektleiter der ausführenden Gesellschaft Wohnen in Olfen aus Haltern, die eigens zur Verwirklichung des Gesamtbauprojektes gegründet wurde und die Bauherrschaft übernommen hat.

„Das von der Stadt Olfen 2016 ursprünglich beauftragte Unternehmen ist nach dem plötzlichen Tod des Geschäftsführers anschließend in Schwierigkeiten geraten. Mit der Gesellschaft Wohnen in Olfen haben wir nun einen Partner, mit dem das Projekt verwirklicht werden kann“, erläutert Bürgermeister Sendermann.

8.000 Quadratmeter ist das Eckgrundstück an der Ächterheide groß, auf dem acht Häuser entstehen sollen. Der Großteil der dort geplanten Wohnungen wird zwischen 75 und 95 m² groß sein. Darüber hinaus soll es vier noch größer bemessene Wohnungen geben.

Die Wohnungen sollen als Eigentumswohnungen vermarktet werden, wobei diese nicht ausschließlich eigengenutzt, sondern auch vermietet werden sollen. Spätestens in drei Jahren werden alle Häuser bezugsfertig sein, wobei der Fertigstellungstermin auch von der Nachfrage abhängt. Die Vermarktung soll zeitnah beginnen.

Wie bei anderen Großprojekten hat sich die Stadt Olfen bei den Planungen zu diesem Wohnkomplex mit dem Olfener Gestaltungsbeirat beratend beteiligt. „Uns ist wichtig, dass dieses wie auch andere Bauprojekte zur Umgebung und damit zu Olfen passen und das schließlich mit den Projekten auch die Wohnbedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger verwirklicht werden“, erläutert Wilhelm Sendermann.

Die neuen Mehrfamilienhäuser sollen z.B. auch älteren Mitbürger/innen die Möglichkeit bieten, eine Wohnung zu kaufen oder zu mieten und dafür das zu groß gewordene Haus an etwa eine junge Familie zu verkaufen. Außerdem sollen an der Ächterheide auch Flüchtlinge, die in Olfen leben und bereits eine Arbeit gefunden haben, für sich und ihre Familie ein Zuhause finden. Dafür sind drei Wohnungen in dem Komplex vorgesehen.

„Das Angebot an der Ächterheide berücksichtigt unterschiedliche Ausgangslagen. Nicht dabei sind diesmal kleine Wohnungen für Singles oder Paare. Solche Wohnungsangebote sollen an anderer Stelle verwirklicht werden.“ Die Vermarktung der Wohnungen an der Ächterheide soll zeitnah beginnen. Die Preise sollen lt. der Gesellschaft Wohnen in Olfen „ortsüblich“ sein.



Hundefreilaufflächen beschlossen

Nach mehreren Bürgerversammlungen, bei denen Olfener Hundebesitzer ihre Wünsche nach eingezäunten Freilaufflächen für ihre Vierbeiner kundgetan hatten, hat die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, das die Politik jetzt beschlossen hat: Es wird zwei Hundefreilaufflächen geben. Eine am Naturbad/Alter Postweg in einer Gesamtgröße von 1.400 m² und eine östlich der Dreibogenbrücke mit einer Gesamtfläche von 1.600 m².

Beide Flächen werden so aufgeteilt, dass große und kleine Hunde getrennt spielen können. Dazu gibt es jeweils eine Zugangsschleuse. Außerdem wer-

den an beiden Flächen Sitzbänke und Mülleimer mit Kotbeuteln installiert. Zu den Regeln der Benutzung werden Hinweisschilder aufgestellt.

Die Gesamtkosten für die beiden Freilaufflächen belaufen sich auf ca. 35.000 Euro.

„Der Bedarf an diesen Freilaufflächen ist sehr groß. Zwei Flächen anzubieten ist dem Wunsch der Hundebesitzer geschuldet, keine weiten Wege zurücklegen zu müssen“, erläutert Bürgermeister Sendermann. Die Stadt setzt darauf, dass die nutzenden Hundebesitzer auch für Ordnung auf den Plätzen sorgen.



Kathrin Krampe Jörg Mengelkamp Katharina Höring

www.voba-immo-direkt.de

Sie wollen
Ihre Immobilie verkaufen?

Wir finden den passenden
Käufer für Sie!

Fon 02591 232 10542
info@voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Lüdinghausen – Olfen GmbH

Olfen-Gutschein in Zeiten von Corona

Gastronomen und Einzelhandel haben von der einmaligen Aktion profitiert



Am 23. Juni fiel die Entscheidung des Rates. Am 24. Juni hat die Stadt Olfen gemeinsam mit dem Werbering „Treffpunkt Olfen“ bereits den Olfen-Gutschein vorgestellt und gleich den Verkaufsstart für den 1. Juli angekündigt.

„Eine Wirtschaftsförderung der besonderen Art, die schnell und gezielt den örtlichen Betrieben helfen soll, die von der Corona-Krise besonders betroffen sind“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann zum Verkaufsstart. Jeder gekaufte Gutschein wurde mit 25 % des Nennwertes aus dem Stadthaushalt gesponsert. Heißt: Wer einen Gutschein im Wert von 10 Euro gekauft hat, bezahlte nur 7,50 Euro dafür. Es wurden Gutscheine im Wert von 10, 20 und 50 Euro ausgegeben. „Insgesamt gibt die Stadt 50.000 Euro, womit ein Gesamt-Gutscheinwert von 200.000 Euro generiert wird“, so Sendermann.

„Wir waren hochofret über diese von der CDU angeregte, von allen Parteien beschlossene und von der Stadt Olfen umgesetzte Initiative. Die schnelle und fruchtbare Zusammenarbeit hat schnell zu diesem einmaligen Ergebnis geführt“, so Werberings-Vorsitzender Matthias Gießler.

Gastronomen und Einzelhandel haben profitiert

Ausschließlich Olfener Bürger/innen konnten pro Person Gutscheine im Wert von maximal 100 Euro erwerben. Ein Haushalt mit zwei Kindern konnte demnach Gutscheine im Wert von 400 Euro im Bürgerbüro kaufen.

Die Einlösung erfolgte bei den teilnehmenden Betrieben. „Hier haben in erster Linie die Gastronomen und der Einzelhandel profitiert, die ja auch unter dem Lockdown am meisten gelitten haben. Damit wurde das Ziel erreicht, diese Betriebe gezielt zu unterstützen“, so Johanna Schomberg von der Stadt Olfen. Da sich aber nicht alle Bürger/innen für den Kauf eines Gutscheines interessiert haben, war die Menge der ausgegebenen Gutscheine ausreichend. „Die Unternehmer und Unternehmerinnen aus Olfen haben sich in fast allen Fällen von den coronabedingten Schließungen im Frühjahr weitgehend erholt. Eine Verlängerung der Gutschein-Aktion ist nach jetzigem Stand der Dinge deshalb nicht vorgesehen“, so Bürgermeister Sendermann. Zum Redaktionsschluss waren noch wenige Gutscheine verfügbar. Also beeilen, wer noch Interesse hat!

Tag des Friedhofes 2020 für alle Generationen

Infos, Musik, Illumination und spannende Aktivitäten für Kinder

Der 1. Tag des Friedhofes im Herbst 2016 war ein voller Erfolg. Der 2. Tag des Friedhofes musste im vergangenen Jahr aufgrund der Wetterlage ausfallen. Nun lädt die Stadt Olfen für den 25. Oktober ein, diesen Termin nachzuholen. „Die Resonanz auf die 1. Veranstaltung dieser Art in Olfen war sehr positiv, sodass wir uns nun freuen, den Besuchern wieder ein umfangreiches Programm bieten zu können. Alle Generationen sind eingeladen“, so Michaela Pohlmann von der Stadt Olfen.

Friedhof wichtiger Teil der Stadt

Auch in diesem Jahr freut sich die Stadt Olfen als Ausrichter der Veranstaltung in Kooperation mit der Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V. über eine große Beteiligung von Vereinen, Institutionen und Fachleuten. „Der Friedhof ist ein wichtiger Teil unserer Stadt und unserer Historie. Natürlich werden wir auch die Gelegenheit nutzen, um vor Ort über die seit Juli 2019 in Olfen neu angebotenen Grabarten zu informieren“,

betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Mit dabei sind in diesem Jahr: Die Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen als Mitausrichter, Bestattungen Nottenkämper, Blumenhaus und Bestattungen Trogemann, Feuerbestattungen Dülmen, die Steinwerkstatt Middelmann, die Katholische, Evangelische und Neupostolische Kirche, die Stadt Olfen, die Rechtsanwälte + Notare Rogge & Gießler und die Rechtsanwälte + Notare Linnert & Kokott. Zwischen 15 und 18 Uhr können sich die Besucher in persönlichen Gesprächen an den jeweiligen Info-Ständen informieren.

Kuchen und Kinderprogramm

Um alle Generationen anzusprechen, wird es gerade für Kinder besondere Aktivitäten geben. Die Steinwerkstatt Middelmann und das Blumenhaus Trogemann ermöglichen den Kleinen unter Anleitung Initialen oder Ornamente mit Hammer und Meißel in Sandstein zu hauen und dann Blumengestecke zu fertigen, die in den vorbereiteten Sandstein gesteckt wer-

den können. Für die Gaumenfreuden in Form von Kuchen und Kaffee sorgt die Hospizgruppe. Eine musikalische Untermauerung soll an diesem Tag ebenfalls stattfinden.

Andacht und Illumination

„Höhepunkt des Tages ist auch 2020 die Illumination des Friedhofes, die für eine ganz besondere Stimmung sorgt“, so Michaela Pohlmann. Im Anschluss ist eine Andacht um 18.00 Uhr und ein gemeinsamer Gang über den Friedhof geplant. „Wir werden flexibel auf aktuelle Corona-Maßnahmen reagieren müssen, weshalb es Programmänderungen geben kann“, erläutert Michaela Pohlmann. Sicher ist aber, dass sich alle Beteiligten auf das Interesse der Besucher/innen freuen. „Der Friedhof in Olfen erzählt die Geschichte unserer Stadt, ist als große Parkanlage Ort der Besinnung und nicht nur an diesem Tag ein Ort der Begegnung. Wir freuen uns auf viele Besucher, die die Gelegenheit nutzen möchten, den Friedhof aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen.“



Mitglieder von Hegering und Fischereiverein haben gemeinsam das Projekt eines besonderen Insektenhotels an der Füchtelner Mühle verwirklicht.

Insektenhotel an der Füchtelner Mühle

Gemeinsames Projekt von Jägern und Fischern

Seit dem Frühjahr steht an der „Füchtelner Mühle“ ein Insektenhotel, das als Gemeinschaftsprojekt des hiesigen Fischereivereins und des örtlichen Hegerings verwirklicht wurde. Zwei Vereine, die sich als Naturnutzer auch dem Naturschutz verschrieben haben und die ihre vorrangige Aufgabe in der Hege, Pflege und dem Schutz des natürlichen Lebensraumes sehen. 2,50 Meter x 2,50 Meter misst das Insektenhotel. Verwirklicht mit massiven Eckpfosten und einer Ausstattung der einzelnen „Wohneinheiten“ mit natürlichen Materialien wie Lochsteinen, Lehm, Schilf, Ästen und Kiefernzapfen sowie einer vorgelagerten Bienenweide. Jäger und Fischer wollen mit dem Bau des Insektenhotels dazu beitragen, die natürlichen Verhältnisse zu erhalten und wo nötig auch wiederherzustellen. Nachhaltigkeit hat dabei oberste Priorität und nur der Überschuss aus diesem Kreislauf wird abgeschöpft. Eine Infotafel der Stadt Olfen komplettiert diese Naturschutzmaßnahme. Offizielle Eröffnung des „Hotels“ ist am 8. Oktober.

Tag des Friedhofes
25. Oktober von 15 bis 19 Uhr

- Informationen rund um die Themen Tod und Trauer und den Friedhof selbst
- Führung über den Friedhof zu den neuen Grabarten
- Musikalische Begleitung
- Kinderprogramm und Kaffeetafel
- Illumination des Friedhofes ab 18 Uhr

Ausrichter Stadt Olfen in Kooperation mit der Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V.
Weitere Informationen: www.olfen.de

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsgesellschaft
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Ihr Meisterbetrieb aus Olfen

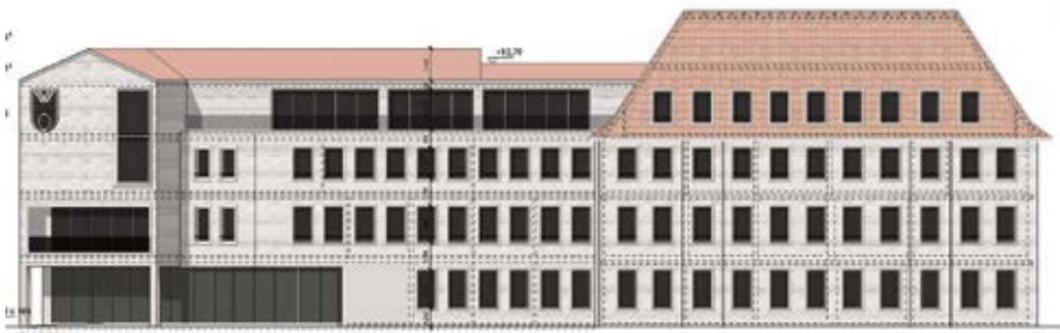
Tischlerei Langenkämper

RUDOLF-DIESEL-STR. 17
59399 OLFEN

02595 / 38 62 627

www.tischlerei-thl.de

Raumkonzepte • Möbelbau
Outdoor-Möbel • Lautsprecher u. Akustik



Die Planungsansicht zeigt die neuen Dimensionen für das Rathaus, das Olfen in die Zukunft begleiten soll.

Pläne für den Umbau des Rathauses beschlossen

Der Rat der Stadt Olfen hat in seiner letzten Sitzung vor der Kommunalwahl die Planungen zur „Energetischen Ertüchtigung und Erweiterung des Rathauses in Olfen“ einstimmig beschlossen. Das Architektenbüro DBCO hatte in der vorangegangenen Ratssitzung bereits den Planungszwischenstand vorgestellt. Der Bau- und Umweltausschuss hatte sich dann Ende August eingehend mit den Planungen und vorgestellten Kostenschätzungen auseinandergesetzt und beraten. Nun hieß es, einen endgültigen Ratsbeschluss zu fassen, um zum 30. September 2020 einen Förderantrag im Rahmen der Städtebauförderung einreichen zu können. „Der Umbau des Rathauses ist damit auf den Weg gebracht“, so Bürgermeister Sendermann. Sobald wir einen Zuwendungsbescheid erhalten, können wir in die Umsetzungsphase für dieses besondere Projekt gehen.“

Baugebiet Olfener Heide: Es geht weiter! Planentwurf wird öffentlich ausgelegt

Über zwei Jahre ist die Bürgerversammlung her, in der die Stadt Olfen ihre Visionen für eine neues Baugebiet mit dem Namen „Olfener Heide“ vorstellte. Seither wird daran gearbeitet, dieses Baugebiet an der Kökelsumer Straße zu verwirklichen. Hauptthema der Vorarbeit war, sich mit den 33 unterschiedlichen Eigentümern auf dem großen Gelände zu einigen und dabei auch dafür zu sorgen, dass die anschließenden Grundstückspreise für Bauherren erschwinglich bleiben.

Bereits im Herbst 2019 hatte Bürgermeister Sendermann verkündet, dass alle Verhandlungen abgeschlossen wurden und es nun in die weitere Planung geht. Während diese im Hintergrund weiterging, konnten Abstimmungen in den zuständigen Gremien durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie bis jetzt nicht stattfinden. Am 8. September war es dann endlich soweit: Der Rat der Stadt Olfen hat einstimmig der Aufstellung des Bebauungsplanes zugestimmt und

gleichzeitig soll eine Änderung des Flächennutzungsplanes kommen. Die Pläne werden nun öffentlich ausgelegt, um allen Bürger/innen und Bürgern Einsicht zu ermöglichen.

„Es ist gut, dass es jetzt in Sachen Baugebiet Olfener Heide weitergeht. Der Wohnraum in Olfen ist knapp, die zuletzt erschlossenen Baugebiete waren klein und haben keine bedeutende Entlastung gebracht“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Insgesamt soll das Baugebiet „Olfener Heide“ in zwei Abschnitten etwa 150 Grundstücke vorhalten, die in erster Linie eine Größe von 400 bis 500 m² haben sollen. Laut Sendermann haben sich bereits jetzt 550 Interessenten vormerken lassen, die Verbindlichkeiten in ihrer Planung brauchen. „Ich bin dankbar, dass wir nun die notwendigen Entscheidungen im Rat treffen konnten, um weitere Zeitverzögerungen zu vermeiden und viele jungen Familien bald ihren Traum vom Eigenheim erfüllen können.“



Bürgermeister Sendermann dankte Ludger Besse (l.) und Georg Holtmann (r.) für ihren ehrenamtlichen Einsatz mit einem Präsentkorb aus dem Dorfladen.

Abschied aus dem ehrenamtlichen Dienst

Wer sich die Steverau in den letzten Jahren genauer angeschaut hat, dem sind die Gesichter von Ludger Besse und Georg Holtmann wohl bekannt. Beide sind Steverauenkenner der ersten Stunde und haben viele Jahre als Floßfahrer bzw. Steverauenführer mit ihrem Wissen, ihren Anekdoten und ihrer Leidenschaft für das Naturschutzgebiet begeistert. Dabei hat sich Georg Holtmann auf Führungen zu Fuß oder mit dem Rad spezialisiert während Ludger Besse gemeinsam mit den anderen ehrenamtlichen Floßfahrern Gäste auf der „Antonia“ willkommen hieß. Zum Abschied aus dem aktiven Dienst dankte Bürgermeister Sendermann Ludger Besse und Georg Holtmann für den engagierten ehrenamtlichen Einsatz.

Geldspende Olfener Ehepaare sorgt für einen besonderen Tag 19 Kinder im Wohnprojekt Flow meistern Lockdown

Es geht fröhlich und lebendig zu im Wohnprojekt Flow in Olfen als Barbara Neumann vom Verein MiO – Miteinander in Olfen an der Tür klingelt, um ein besonderes Geschenk für die Kinder und Jugendlichen abzugeben, die dort mit ihren Betreuerinnen und Betreuern wohnen.

„Zwei Ehepaare aus Olfen wollten insgesamt 700 Euro spenden und haben uns beauftragt, die passenden Empfänger zu suchen. Uns sind gleich die Kinder und Jugendlichen im Kinderhaus Flow eingefallen“, erzählt Barbara Neumann. Und die strahlen über das ganze Gesicht, denn sie wissen schon, was mit dem Geld passiert: Es geht für einen Tag nach Holland. Außerdem sind noch einmal Bowlen und ein Besuch im Zoo geplant.

„Für Ausflüge und Freizeitaktivitäten sind wir mit Freizeitgeldern des Trägers ausgestattet. Diese Spende hat uns aber erlaubt, unseren Kindern diesmal etwas mehr zu bieten“, erzäh-

len die beiden Betreuerinnen Stefanie Flenn und Marilena Hey. Insgesamt leben bis zu 19 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren in sogenannten Regelwohngruppen in einem Mehrfamilienhaus in Olfen. Sechs Mitarbeiter pro Gruppe betreuen die Kinder 24 Stunden am Tag. Sozialpädagogen, Hauswirtschaftlerinnen, Erzieher und Sozialarbeiter sorgen dafür, dass die oftmals in ihren eigenen Familien traumatisierten Kinder sich hier zu Hause fühlen und ganz neu Fuß fassen können. Für jedes der Kinder gibt es einen anderen Grund, warum sie nicht mehr bei ihren Familien leben können. Selbstredend, dass jedes einzelne Kind besondere Aufmerksamkeit braucht. Eine Ausnahmesituation wie die Corona-Krise hat in dieser besonderen Wohngemeinschaft nochmal einen ganz anderen Stellenwert.

„Wir sind eine sehr große, bunte Familie, für die der Lockdown eine besondere Herausforderung war. Allein das Homeschooling für alle Kinder hat



Die Kinder im Kinderhaus Flow fühlen sich in Olfen wohl. Eine Spende brachte eine willkommene Abwechslung.

viel Kraft gekostet. Aber auch hier hat sich nochmal deutlich gezeigt, wie sehr diese Kinder aufeinander aufpassen, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig helfen. Die Beziehungen untereinander sind dadurch noch einmal stärker geworden. Wir sind sehr stolz auf alle“, so die Betreuerinnen.

Der Ausflug hat da besonders gutgetan, um einfach mal wieder ungetrübten Spaß zu haben und das Gemeinschaftsgefühl zu leben. „Die Kinder kommen sämtlich nicht aus Olfen,

haben aber hier ohne Stigmatisierung ein neues Zuhause gefunden. Sie sind gänzlich integriert, haben Freundschaften geschlossen und fühlen sich in dieser Stadt, in der Nachbarschaft und in der Wohngruppe wohl“, so Marilena Hey. Um es den Kindern und Jugendlichen noch etwas leichter zu machen, seien Spenden jederzeit willkommen.

„Wir danken den Olfener Ehepaaren für die Spende. Sie haben die Kinder glücklich gemacht!“

Guter Start für das Musikforum Olfen

Am 1. August ist das neue Projekt der Stadt Olfen „Musikforum Olfen“ gestartet, das – angeschlossen an den Musikschulkreis Lüdinghausen – für ganz neue Möglichkeiten in Sachen musikalischer Bildung sorgt.

„Die positiven Zahlen haben unsere Erwartungen übertroffen“, berichtet Koordinatorin Claudia Krursel-Lippert knapp sechs Wochen nach dem Neustart, mit dem u.a. neue Räumlichkeiten in der Wieschhofgrundschule und innovative Musikangebote Einzug gehalten haben. Das neue Konzept habe für eine Dynamik gesorgt, die Raum für viele neue Anstöße und Umsetzungen lasse, ohne die bisherigen Angebote zu vernachlässigen. Dabei sei man stolz und dankbar dafür, dass fast alle Schüler/innen der ehemaligen Musikakademie nun dem Musikforum die Treue halten und sich zudem viele neue Interessenten gemeldet haben.

Freuen können sich alle gemeinsam auf weitere Neuerungen, die in Planung sind. So soll es zukünftig eine Pop-Band geben und die Teilnahme der jungen Streicher bei den Proben des Jugendsymphonieorchesters wird angestrebt. Nach den Herbstferien soll außerdem das Angebot für Bläser ausgebaut werden und: „Wir suchen noch Interessenten für die Instrumente Akkordeon und Klarinette“, so Claudia Krursel.

„Die Stadt Olfen freut sich über die neuen Möglichkeiten in der musikalischen Bildung und dankt den Akteuren des Musikforums Olfen für deren großes Engagement“, so Daniela Damm als zuständige Fachbereichsleiterin.

info@musikschule-olfen.de





Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!



Ihr Raiffeisen-Markt Olfen

Olfen, Robert-Bosch-Str. 1

Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen



Der neue Kreisverkehr an der Bilholtstraße nimmt Gestalt an. Im Oktober soll der Verkehr auch hier wieder fließen.

Umbau Bilholtstraße fast abgeschlossen

„Anfang Oktober soll der Verkehr wieder ungestört fließen“

Wer sich in den letzten Wochen den Verlauf der Bauarbeiten an der Bilholtstraße näher angesehen hat, der konnte erkennen, wie schnell und präzise die Bauarbeiten abgelaufen sind und dass eine Ende in greifbarer Nähe ist. „Wir sind hoch zufrieden mit den ausführenden Unternehmen und damit mit der Einhaltung des Bauzeitenplanes für dieses komplexe Projekt“, so der stellvertretende Bauamtsleiter der Stadt Olfen Klemens Brömmel.

Zügiger Baufortschritt

Nach der Fertigstellung der ersten Bauabschnitte im Sommer sind die Arbeiten an den Bauabschnitten drei und vier - Zur Geest und der neu anzulegende Kreisverkehr - zügig vorangegangen.

Die Hochbodarbeiten für den Innenkreis sind bereits abgeschlossen. Die Ampel wurde entfernt. Bis Ende September wird nun der Schotter in die Fahrbahn des Kreisverkehrs und der Straße Zur Geest eingebracht und es folgen die notwendigen Pflasterarbeiten in den Nebenanlagen.

„Dann wird auch die Pflasterung der noch ausstehenden Fläche in der Fahrbahn am Leohaus Richtung Stadtpark verlegt“, erläutert Klemens Brömmel das weitere Vorgehen. Ab dem 28. September wird auf der Straße

Zur Geest und im Kreisverkehr Asphalt aufgezogen. Anschließend wird die abschließende Deckschicht auf allen Bauabschnitten aufgebracht.

Hochwertige Verarbeitung

„In den Pflasterflächen im Inneren des Kreisverkehrs und vor dem Leohaus werden kunststoffmodifizierte Zementfugen eingebracht, damit die Pflasterungen dem Verkehr standhalten können. Diese Fugen müssen 14 Tage aushärten, bevor sie befahren werden können. Insgesamt wird dieser Teil aufwändig und hochwertig verarbeitet, um eine Langlebigkeit zu garantieren“, so Brömmel.

In der 41. Kalenderwoche sollen lt. Brömmel die Markierungen und die Neben- und Abschlussarbeiten beginnen. „In dieser Zeit wird auch die rote Farbe für die Fahrradwege eingebracht.“ Spätestens in der 42. Kalenderwoche - Mitte Oktober - soll dann der Verkehr wieder reibungslos fließen können.“ Damit wäre das Großprojekt „Umbau Bilholtstraße“ abgeschlossen.

„Trotz Corona wurden die Bauarbeiten wie geplant umgesetzt und damit auch der ehrgeizige Zeitplan eingehalten“, so Brömmel. Dies sei dem Engagement der beteiligten Firmen, aber auch den Anliegern geschuldet.

„Es gab mehr Lob als Klagen und wir können uns nur bei allen Anliegern für die Geduld und das Verständnis während der sechsmonatigen Bauzeit bedanken“, betont Klemens Brömmel.

Nach der Pflicht kommt dann im November mit den abschließenden Pflanzarbeiten noch die Kür. Eine gezielte Bepflanzung am Straßenrand und an den neu entstandenen oder umgebauten Plätzen wird dafür sorgen, dass die Bilholtstraße ein ganz neues Bild erhält. Dabei werden mehr Bäume gepflanzt, als vorher da waren.

Förderung des Radverkehrs

„Der Umbau der Bilholtstraße als Hauptdurchgangsstraße für Olfen war notwendig und richtig. Für den Autoverkehr, aber vor allem auch für die Radfahrer. Olfen hat sich den Klima- und Naturschutz seit vielen Jahren auf die Fahne geschrieben und die neuen Radwege im Zusammenspiel mit dem neuen Mobilpunkt an der Stadthalle eröffnen jetzt ganz neue Möglichkeiten für alle, die das Auto stehen lassen möchten“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

In den kommenden Jahren sollen an weiteren Stellen in Olfen Radfahrer durch bauliche Veränderungen mehr und vor allem sichereren Raum bekommen.

Berufliche Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt



Abdallah Abdul-Latif (r.) ist seit Anfang des Jahres für die Stadt Olfen Ansprechpartner in Sachen „Berufliche Integration von Flüchtlingen“.

Die berufliche Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt hat für die Stadt Olfen einen hohen Stellenwert.

Das gilt nicht nur für anerkannte Flüchtlinge, sondern jetzt auch für Personen, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist und auch für diejenigen, die in Deutschland derzeit nur geduldet werden.

Vermittlung, Beratung, Unterstützung

Das Olfener Jobcenter hat dazu jetzt einen eigenen Tätigkeitsbereich entwickelt, der sich mit dem Berater Abdallah Abdul-Latif aktiv der Vermittlung dieses Personenkreises in Aushilfstätigkeiten, Praktika wie auch sozialversicherungspflichtige Anstellungen widmet. Dies unter den Stichworten:

- Kontaktherstellung zwischen Unternehmen und Flüchtlingen
- Arbeitsbeschaffung gezielt nach Fertigkeiten
- Betreuung der Flüchtlinge in ihrem Arbeitsverhältnis

Beratung und Unterstützung des Ehrenamtes

Die Stadt Olfen bietet außerdem Unterstützung, Information und Beratung von ehrenamtlichen Helfern bezüglich der Beschäftigungsvermittlung und -begleitung von Flüchtlingen an.

Abdallah Abdul-Latif ist seit dem 1. Juli 2020 Ansprechpartner und Begleiter für in Olfen lebende Flüchtlinge auf dem Weg in die Arbeitswelt.

Dazu gehört u.a.

- die konkrete Arbeit mit Flüchtlingen und die Betriebsuche mit dem Ziel der Vermittlung in Arbeit
- Unterstützung beim Profiling, der Übersetzung und Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen
- Unterstützung zur Realisierung von Qualifizierungen, von Erwerb der Sprache, bei ärztlichen Fragen, familien- und kulturbedingten Hemmnissen etc.

Unternehmensberatung und Fördermöglichkeiten

Alle interessierten Unternehmen erhalten eine umfangreiche Beratung über die jeweiligen Fördermöglichkeiten im Rahmen einer Arbeitsaufnahme.

Dazu gehört auch:

- Unterstützung bei der Beantragung von Arbeiterlaubnissen, Beachtung der gesetzlichen Verfahrensvoraussetzungen bei Probearbeiten, Praktika, Arbeit etc.

Ansprechpartner ist seit Anfang des Jahres bei der Stadt Olfen Abdallah Abdul-Latif, Tel.: 02595 389 151, E-Mail: abdul-latif@olfen.de

LASSEN KINDERAUGEN LEUCHTEN

BERG Gokart Trampolin Bollerwagen

Schon jetzt an Weihnachten denken. Gerne lagern wir bis zum Fest für Sie ein.

TecVis GmbH, Robert-Bosch-Str. 31, 59399 Olfen www.tecvis.com

Ihre Rechtsanwälte

Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403
E-Mail: info@giessler-sander.de

Ein Seniorenstift unter Kommunalen Trägerschaft: „Das ist Nachahmenswert“ Jens Spahn spricht Lob für Olfens Aktivitäten aus

Pünktlich auf die Minute traf Bundesgesundheitsminister Spahn am 17. August auf Einladung der Stadt Olfen am St. Vitus-Stift ein.

Bürgermeister Wilhelm Sendermann und der Interimsleiter des Stiftes Hermann Josef Ahmann hielten die Begrüßung des hohen Gastes kurz, denn an diesem Nachmittag war das Programm thematisch umfangreich gestrickt, um dem Minister wichtige Themen näher zu bringen und ihm gleichzeitig Olfen zu präsentieren.

Zunächst machte sich der Minister ein Bild vom St. Vitus-Stift, wo Bewohner und Mitarbeiter/innen die Gelegenheit und ausreichend Zeit hatten, genau die Fragen zu stellen, die ihnen auf der Seele brannten. Hier ging es aber trotz der derzeitigen Situation nicht um Corona, sondern um

Themen wie Fördermöglichkeiten zur Anschaffung von Niederflurbetten oder die derzeitige Fachkraftquote von 50 Prozent, die lt. des Olfener Personals dringend reduziert werden müsse. „Wir brauchen Mitarbeiter/innen und sind durch die Fachkraftquote nicht in der Lage, Pflegeassistenten/innen einzustellen und müssen deshalb Betten leer stehen lassen.“ Ein Problem, dem sich der Minister bewusst war. „Wir reden in Berlin gerade genau über dieses Thema und hoffen, eine schnelle und effektive Lösung zu finden.“

„Ich bin beeindruckt, dass eine Stadt in dieser Größe ein derart gut ausgestattetes und so großes Pflegestift vorhalten kann. Und das unter kommunaler Trägerschaft. Ein Konzept, das es öfter geben sollte“, lobt Minister Spahn während seines anschließenden Rundgangs durchs Haus.

Hierbei erläuterte Bürgermeister Sendermann dem Gast die Hintergründe zur Entstehung und geplanten Ausweitung der Einrichtung. „Wir arbeiten in diesem Stift wirtschaftlich gut und auf hohem Niveau. Trotzdem sind wir auf Hilfe und pragmatische Unterstützung angewiesen, um den Bewohner/innen des Hauses bestmögliche Bedingungen zu bieten. Immer - aber besonders in Corona-Zeiten.“

Fahrt im Bürgerbus

Weiter ging es anschließend im Olfener Bürgerbus Richtung Stadthalle. Der Vorsitzende Christoph Kötter erläuterte auf der Fahrt das Ansinnen und die Geschichte des Olfener Bürgerbusvereins und traf damit den Nerv des Ministers. „Als gebürtiger Münsterländer kenne ich das Bürgerbusthema seit vielen Jahren aus meiner Heimatstadt Ahaus. Eine hervorragende Einrichtung, die gerade im ländlichen Raum nicht mehr wegzudenken ist.“ An der Stadthalle warteten dann die ca. 100 geladenen Gäste auf den prominenten Gast, um mit ihm gemeinsam die erste Veranstaltung in der neu eröffneten Stadthalle zu feiern.

„Geplant war eine große Wiedereröffnung mit vielen Olfener Gästen und einem großen Rahmenprogramm. Aber auch uns hat Corona da einen Strich durch die Rechnung gemacht“, begann Bürgermeister Sendermann seine Begrüßungsrede vor den Gästen, die nach strengem Hygienekonzept teilnehmen konnten. Dazu gehörten die Nachbarn des Hauses, Vertreter der örtlichen Politik, aber auch der Bun-



Jens Spahn war eingeladen, sich die Räumlichkeiten im Stift anzuschauen.

destagsabgeordnete Dietmar Panske und Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr. Das neue Pächterpaar Tobias Nathaus und Marina Prott zeigten an diesem Tag, was ihr Team und das Haus zu bieten hat und begeisterten mit Dekoration und Catering die Besucher/innen. „Dass unsere Pächter ausgerechnet zum Start ihrer neuen Tätigkeit von Corona-Auflagen ausgebremst wurden, macht es nun besonders schwierig. Aber wir sehen heute die Leistungskraft dieses engagierten jungen Paares“, so Sendermann.

Landrat Schulze Pellengahr lobte den Umbau und den Mut der Stadt Olfen, ein solches Gebäude - „das für eine Stadt einmalig im Kreis ist“ - vorzuhalten.

Zur Eröffnung der neuen Stadthalle 1989 war es Rita Süßmuth, die als Ehrengast in Olfen war. Diesmal trug sich Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in das goldene Buch der Stadt Olfen ein, bevor er nach über zwei Stunden Aufenthalt in Olfen seine Tour im Münsterland fortsetzte.



Christoph Kötter (l.) informierte Jens Spahn über das Bürgerbus-Projekt.



Die Eröffnung der Stadthalle mit geladenen Gästen und Hygienemaßnahmen.

Ingo Knüver ist ab 1. Oktober neuer Leiter des St. Vitus-Stiftes



Ingo Knüver ist ab dem 1. Oktober neuer Leiter des St. Vitus-Stiftes.

Ingo Knüver wird ab dem 1. Oktober die Leitung des St. Vitus-Stiftes übernehmen. Der 44-jährige Familienvater aus Klein-Reken hat den Aufsichtsrat mit seinen Qualifikationen, seinen inhaltlichen Vorstellungen zur Leitung eines Seniorenstiftes und seinen Visionen in Sachen Personalpolitik überzeugt. So ist es Knüver u.a. ein Anliegen, die Zahl der Altenpflege-Auszubildenden in Olfen zu erhöhen.

Ingo Knüver ist ursprünglich gelernter Altenpfleger, hat sich in den letzten Jahren mit zahlreichen Fortbildungen

und viel persönlichem Engagement weiterentwickelt und zuletzt in Coesfeld als Pflegedienstleiter gearbeitet.

„Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit und natürlich erst einmal darauf, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses kennenzulernen“, so Knüver.

„Wir sind sicher, mit Ingo Knüver den perfekten Leiter für das St. Vitus-Stift gewonnen zu haben“, so Geschäftsführer Günter Klaes. Eine Hauptaufgabe für alle Verantwortlichen des Stiftes wird es in den kommenden Jahren sein, die Personaldecke aufzustocken und dabei das Thema Ausbildung besonders in den Fokus zu nehmen. Dies auch jetzt schon unter dem Aspekt, dass das Stift mittelfristig erweitert werden soll.

„Unser ganz besonderer Dank gilt dem Interimsleiter Hermann Josef Ahmann“, so Bürgermeister Sendermann. Er hat Anfang des Jahres aufgrund eines Krankenstandes vorübergehend die Leitung übernommen und dann in einem für ihn fremden Haus die Corona-Krise mit allen Mitarbeiter/innen zum Wohle aller Bewohner/innen perfekt gemanagt.

Joggingstrecke an der Alten Fahrt mit Beleuchtung und Trimmgeräten Sicherer Spaß an Bewegung auch für Nichtjogger

Dem Bürgerwunsch nach einer beleuchteten Joggingstrecke an der Alten Fahrt hat die Stadt Olfen mit ersten konkreten Vorschlägen ein Gesicht gegeben. Sarah Ludwiczak stellte dazu Ideen und Vorplanungen im Rahmen einer Bürgerversammlung vor: „Der Ort ist perfekt, denn als Rundkurs hat die angedachte Strecke eine Länge von ca. 2,8 Kilometern, kann von vielen Stellen Olfens erreicht werden und bietet zudem schöne Ausblicke im Rahmen der Sportaktivitäten“, so Sarah Ludwiczak.

Zur Beleuchtung selbst sehen die Planungen vor, dass etwa alle 30 Meter LED-Leuchten aufgestellt werden, die nur im Herbst und Winter den Weg ausleuchten. Dies von 5 Uhr morgens bis zum Sonnenaufgang und von Sonnenuntergang bis 22.30 Uhr. „Um die Tierwelt in diesem Bereich über Nacht nicht zu stören, ist eine Abschaltung der Beleuchtung während der Nacht vorgesehen.“

Der ursprüngliche Bürgerwunsch nach einer Beleuchtung für die dunkle Jahreszeit, um die Sicherheit für Olfens Jogger zu verbessern, wurde seitens der Stadtverwaltung mit der Planung von Sportgeräten entlang der Strecke erweitert.

„Wir wollen allen Generationen damit die Möglichkeit geben, sich fit zu halten und etwas für die Gesundheit zu tun“, erläutert Sarah Ludwiczak. Ob es hier Fitness-Geräte oder Trimm-Dich-Geräte werden und diese in regelmäßigen Abständen oder an einer Stelle platziert werden, stellte Sarah Ludwiczak zur Diskussion. Außerdem regten die Anwesenden an, die Gesamtstrecke bis zur Steverau zu erweitern. Bis zum 28. August hatten dann alle Bürger/innen Zeit, weitere Vorschläge vorzubringen. „Die Entscheidung über diese Punkte werden wir zeitnah treffen.“

Für die Gesamtmaßnahme geht die Stadt Olfen von einer Investition in Höhe von ca. 200.000 Euro aus. 65 Prozent dieser Summe soll über Fördergelder generiert werden. „Die Folgekosten für die Beleuchtung werden aufgrund der LED-Technik niedrig sein“, betonte Bürgermeister Sendermann in der Bürgerversammlung.

„Der Fördermittelantrag ist in Vorbereitung und wird zeitnah gestellt. Nach Eingang des Zuwendungsbescheides rechnen wir mit einem Baubeginn im Frühjahr 2021, sodass dann im Winter 2021 alle Jogger in Olfen das neue Angebot nutzen können.“



Ob Joggen, Laufen oder Radfahren: Ab 2021 soll ein 2,8 Kilometer-Rundkurs an der Alten Fahrt mit einer Beleuchtung und Sportgeräten ausgestattet werden.

Borker Str. 58 | 59399 Olfen-Vinum | Tel. 02595-5400 | info@lohmann-garten.de | www.lohmann-garten.de

Lohmann. Die Gärtnerei

Herbst im Garten

nach der Sommerhitze ist jetzt die richtige Zeit für

Ihre Gartenprojekte:

Lassen Sie sich in unserer **Ausstellung „naturnaher Garten“** inspirieren: Hochbeete, Insektenhotels, Erdgewächshaus, Kräuterspirale, insektenfreundliche Beete, ...

Wir beraten Sie gerne zur richtigen Pflanzenauswahl!

wir
überwintern Ihre
Kübelpflanzen



NaturWerkstatt

ab sofort starten wir wieder mit Workshops & Seminaren

das Programm finden Sie unter www.lohmann-garten.de

„Mach Dir Olfen, wie`s Dir gefällt“

Online-Befragung junger Olfener/innen mit ersten Ergebnissen und fünf Gewinnern

Ob die junge Generation Olfener in ihrer Stadt zufrieden ist, sie sich genügend informiert und wahrgenommen fühlt, sie am gesellschaftlichen Leben teilnimmt, sich politisch interessiert, welche Defizite sie sieht und welche Wünsche sie für ihr Leben in dieser Stadt hat: Der erste Teil von insgesamt drei Teilen einer Online-Befragung junger Olfener/innen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren mit dem Schwerpunkt „Leben in Olfen – Entwicklung der Stadt Olfen“ ist abgeschlossen und erste Ergebnisse sind bereits ablesbar.

„Wir arbeiten seit Jahren daran, konkrete Anliegen und Wünsche der jungen Generation in unsere Stadtentwicklungsplanungen mit aufzunehmen. Dazu brauchen wir aber nicht nur Einzelgespräche, sondern eine Grundlage für eine weiterführende Interaktion mit den jungen Olfener Bürger/innen“, erläutert Bürgermeister Sendermann das Ziel eines Forschungsprojektes, das von der Stadt Olfen in Kooperation mit dem Institut für Kommunikationswissenschaft der WWU Münster ins Leben gerufen wurde und sich in der Umsetzung befindet. Unter dem Titel „Mach Dir Olfen, wie`s Dir gefällt“ starteten die ca. 30 Minuten dauernden Befragungen im Juni.

21 Prozent Rücklaufquote

„Olfen hat im Vergleich zu anderen Städten eine sehr engagierte und sehr interessierte junge Generation, die ihre Stadt mag“, war Dr. Stephanie Geise von der WWU Münster bei ihrer Präsentation der ersten Ergebnisse sehr angetan.

550 von 2.600 in Frage kommende Personen haben sich danach zurückgemeldet, was eine Rücklaufquote von 21 Prozent bedeutet. Von diesen 550 Personen haben 90 % bekundet, dass sie sich in Olfen wohlfühlen, 80 % können sich vorstellen, in Olfen alt zu werden und 90 % gaben an, dass ihnen Olfens Zukunft am Herzen liegt. Ein Großteil der Befragten fühlt sich in Olfen gut wahrgenommen und gut informiert. 85 % der Befragten gaben an, sich in Vereinen und Institutionen in den Bereichen Sport, Bildung und Soziales, Umwelt, Kirche und Freizeit zu engagieren. 40 % der Befragten interessieren sich für Politik. Politisch engagiert sind aber nur 4 %.

Verbesserungsvorschläge

Zu den Verbesserungsvorschlägen gehörten in erster Linie die Ausweitung der hiesigen Freizeitmöglichkeiten in unterschiedlichen Bereichen und der Wunsch z.B. nach einer Olfen-App.

Auch Möglichkeiten zum Shopping werden vermisst: Während 87 Prozent der Befragten mit den Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf in Olfen zufrieden sind, erhält die Aussage „Olfen bietet gute Einkaufsmöglichkeiten für sonstige Einkäufe“ nur wenig Zustimmung (4%). Neben dem ÖPNV ist das Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen, an Ausbildungsmöglichkeiten und an Cafés und Bars aus Sicht der jungen Befragten ausbaufähig; hier sehen viele noch Nachholbedarf (bei ÖPNV: 52%; Wohnungen: 58%; bei Ausbildungsmöglichkeiten: 25%; bei Cafés und Bars: 64%).



Als Dank für die Teilnahme an der Online-Befragung wurden fünf iPads verlost. Dr. Stephanie Geise (2.v.l.) und Bürgermeister Sendermann freuten sich über die große Beteiligung. Im September soll der 2. Teil der Befragung stattfinden.

Als Zukunftsthemen wurden u.a. die Stichworte Gesundheitspolitik, Umwelt und Digitalisierung genannt.

Aktive Olfener Jugend

„Das bürgerschaftliche Engagement der jungen Olfener Bürger/innen ist schon außergewöhnlich!“, betonte Stephanie Geise bei der Vorstellung der ersten Ergebnisse. Gefragt nach den verschiedenen Möglichkeiten, sich außerhalb von Beruf und Familie für die Gesellschaft zu engagieren, geben danach 85 Prozent an, sich z.B. in einem Verein oder einem Projekt aktiv für die Gesellschaft einzubringen. Im Durchschnitt sind die Befragten sogar in mehr als drei Bereichen (z.B. Sport, Kultur, Jugendarbeit, Tierschutz) aktiv bürgerschaftlich tätig.

Am häufigsten engagieren sich die jungen Olfener in den Bereichen Freizeitinitiativen (56%), Sport (49%) sowie Bildung und Soziales (jeweils 34%), gefolgt von den Bereichen Umwelt und Kirche (jeweils 20%). Dabei engagie-

ren sich die jungen Olfenerinnen etwas häufiger als die Männer (vor allem im Bereich Schule/Uni und im sozialen Bereich); die 16-20-jährigen Olfener/innen engagieren sich in nahezu allen Bereichen am häufigsten.

„Ein Vergleich mit dem Deutschen Freiwilligensurvey macht deutlich, dass das Engagement der jungen Olfener/innen überdurchschnittlich hoch ist. Dennoch zeigt die Befragung auch, dass es in einigen Bereichen noch Potenzial gibt – vor allem im politischen Bereich sind die Olfener/innen bislang nur wenig aktiv, hier beteiligen sich nur rund 8 Prozent der befragten jungen Olfener/innen“, so die Ergebnispräsentation.

„Wir haben schon jetzt gesehen, dass es sich lohnen wird, die Fakten aller Befragungen detailliert auszuwerten und daraus konkrete Schlüsse zu ziehen. Ich freue mich schon jetzt auf den zweiten und dritten Teil der Online-Befragung im September und im

Dezember dieses Jahres“, so Isabel Post, die seitens der Stadt Olfen das Forschungsprojekt begleitet.

Konkrete Maßnahmen einleiten

„Wir sind gespannt auf die weiteren Ergebnisse und es steht schon jetzt fest, dass wir als Stadt Olfen die Anliegen der jungen Generation nicht nur hören, sondern wann immer möglich in konkrete Maßnahmen überführen werden“, betonte Bürgermeister Sendermann.

Als Dank für die Teilnahme an der Befragung wurden dann noch fünf iPads an die zuvor gezogenen Gewinner/innen übergeben. „Die Befragung ist und bleibt anonym. Die persönlichen Daten werden nur im Rahmen der Gewinnermittlung genutzt und dann vernichtet“, so Dr. Stephanie Geise bei der Preisvergabe. Weitere Informationen zum Projekt und die ersten Ergebnisse in Schriftform sind auf der Homepage der Stadt Olfen unter www.olfen.de hinterlegt.

Damit Sie wissen, was wir für Sie tun können.



Dr. med. dent. Katharina Droste

Dr. med. dent. Andrea Melchheier

Die ganze Vielfalt der Zahnmedizin in Olfen. Wir machen Ihre Zähne nicht nur gesund, sondern auch strahlend schön!

Unser Leistungsspektrum für Ihre Mundgesundheit ist umfangreich. Die Sammlung an Fachbegriffen deshalb auch. Uns ist wichtig, dass Sie genau verstehen, was wir für Sie tun können. Ein Grund für uns, Ihnen unsere Tätigkeitsbereiche einmal vorzustellen.

Diesmal: Oralchirurgie – zahnärztliche Chirurgie

In den besten Händen

Wir führen zahlreiche chirurgische Eingriffe im Bereich Kiefer, Zahn und Mund in unserer Praxis ohne lästige Überweisung durch. Dazu zählen...

- Zahnextraktion
- Operative Weisheitszahnentfernung
- Kieferorthopädische Chirurgie (Freilegung und Anschließung von retinierten Zähnen)

- Einsetzen von Implantaten
- Wurzelspitzenresektion
- Knochenaufbau
- Zystektomie

Die Eingriffe erfolgen durch unsere erfahrene Oralchirurgin Dr. med. dent. Katharina Droste. Als einzige Fachzahnärztin für Oralchirurgie in Olfen absolvierte sie unter anderem eine dreijährige Facharztweiterbildung im Universitätsklinikum Gießen, in der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Howaldt. Für uns steht Ihr Wohlbefinden stets im Mittelpunkt – daher legen wir besonders großen Wert auf eine möglichst schmerz- und angstfreie Behandlung. Kürzere Eingriffe können in Lokalanästhesie durchgeführt werden, aufwendigere Operationen sind in Sedierung (Dämmerschlaf) oder Vollnarkose in unserem eigens dafür vorgehaltenen Eingriffsraum möglich.

Schauen Sie vorbei und tun sich und Ihren Zähnen etwas Gutes!

Ihr Team der Praxis 2Stromland!

Zahnarztpraxis 2Stromland: Alles unter einem Dach.



Zur Geest 15, 59399 Olfen
Telefon: 02595 7500
www.praxis-2stromland.de

2021 VIEL GRÖßER IN OLFEN

INFORMIERT BLEIBEN: [f](#) [@](#)

Marion Grube PHOTOGRAPHY

2RAD SEIDEL | ZUR GEEST 4 | 59399 OLFEN | T 02595 3 84 80 80
2RAD SEIDEL | TELGENKAMP 8 | 48249 DÜLMEN | T 02594 36 87
INFO@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE

Ein neues Baugebiet, ein Kreisverkehr, neue Umkleiden...

Vinum - ein Dorf in Bewegung

Wer sich in Vinnum umschaute, der stellt schnell fest: Hier bewegt sich was! Das Dorf ist lebendig und aktiv und zeigt das an immer mehr Stellen.

Auftakt für eine große Veränderung war die Eröffnung des Dorfladens, der als neuer Mittelpunkt des Dorflebens genutzt und gelebt wird. „Der von der Stadt Olfen aufgestellte und in der Umsetzung von den Vinnumern mitgetragene Dorfentwicklungsplan hat mit der Etablierung des Dorfladens bereits Früchte getragen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Aber: Es gibt noch eine Menge zu tun auf das wir und die Vinnumerinnen und Vinnumer sich freuen.“

Neubau statt Sanierung

Aktuell stehen die Umkleiden am Sportplatz, die immer noch in den Räumlichkeiten der Toilettenanlage der ehemaligen Volksschule untergebracht und nicht mehr Stand der Dinge sind, im Visier. Ursprünglich wurde hier an eine Sanierung gedacht. Die Aussicht auf Fördermittel sorgt aber dafür, dass nun eine ganz neue Anlage in einem neuen Gebäude anvisiert ist. „Das Programm „Moderne Sportstätten 2020/2021“ eröffnet finanzielle Möglichkeiten. Die Stadt Olfen begleitet Westfalia Vinnum dabei, die Fördermittel zu beantragen und die Planungen für moderne Umkleiden zu konkretisieren.“

Noch viele Pläne für das Dorf

Aber der Bürgermeister hat für Vinnum noch zahlreiche andere Pläne. So ist der Bau eines Kreisverkehrs an der Kirche angedacht. „Das Verkehrsauf-

kommen ist hier hoch, die Querung der Straßen schwierig. Hier wäre ein Kreisverkehr eine Lösung, die Entspannung vor allem für Fußgänger und Radfahrer bringen könnte.“

Bauen in Vinnum

Weil immer mehr Bauwillige - darunter viele Familien - in dem Olfener Ortsteil wohnen und leben möchten, plant die Stadt Olfen die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein neues Baugebiet. „Wir wollen damit den Wünschen der Vinnum Jugend aber auch Auswärtiger entgegenkommen, sich in Vinnum niederzulassen. Wir sind sicher, dass die Umsetzung des Dorfentwicklungsplanes, der auch für mehr Dynamik im Dorf gesorgt hat, ein Grund dafür ist, dass sich zunehmend Bürger/innen für Vinnum als Wohnort entscheiden und sich dort den Traum vom Eigenheim erfüllen wollen. Doch damit nicht nur junge Menschen hier ihre Zukunft planen, sondern auch die ältere Generation komfortabel in ihrem Dorf ihren Lebensabend verbringen kann, sollen auch barrierefreie Wohnungen Thema für die nahe Zukunft sein.“

Den Lebensabend genießen

„Viele ältere Menschen in Olfen und natürlich auch in Vinnum haben Eigenheime, deren Versorgung ihnen auf Dauer zu viel wird. Trotzdem möchten viele Bürger/innen ihren Lebensabend genau dort verbringen, wo sie immer gelebt haben. Eine barrierefreie Wohnung im angestammten Umfeld wäre da die Alternative, um das große Haus guten Gewissens abzugeben. Wir arbeiten daran.“

Glasfaserausbau im Außenbereich neu gestartet

Olfener Unternehmen verpflichtet

Der Glasfaserausbau im Olfener Außenbereich hatte im vergangenen Jahr zügig und effektiv begonnen. Doch in den letzten Monaten ging es einfach nicht weiter und dafür gab es gleich mehrere Gründe: Corona-Quarantäne, Krankheitsfälle und schließlich ein Dienstleister, der die Arbeiten nicht weiter fortführte, weil das mit Sitz in Billerbeck verpflichtete Unternehmen verkauft wurde. Mit dem neuen Eigentümer kamen die Arbeiten fast zum Erliegen. Der neue Inhaber hat die Verträge nicht eingehalten und kam einfach nicht.

Niemand auf der Baustelle

„Es war zum Verzweifeln“, so der Geschäftsführer der Glasfasernetz Olfen GmbH (GFN) Manfred Casper. „Immer wieder haben wir versucht, mit dem Unternehmen zu sprechen, aber auf der Baustelle war dann nach wie vor niemand zu sehen.“ Dass die ca. 300 Kunden, die auf ihren Anschluss warten, über die daraus resultierenden nicht begeisterten waren sei für ihn mehr als verständlich.

„Schließlich mussten wir juristisch gegen das Unternehmen vorgehen, was wiederum Zeit gekostet hat. Jetzt aber haben wir uns von dem Unter-

nehmen aus Billerbeck getrennt und mit dem Olfener Unternehmen KMBau einen verlässlichen Partner.“

Seit Ende August ist nun der Ausbau wieder angelaufen und die ersten großen Erfolge waren schon nach wenigen Tagen zu sehen. „Es geht voran“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Der Stadt Olfen als Gesellschafter der Olfenkom GmbH, zu der die GFN gehört, ist es auch ein großes Anliegen, dass das Projekt Glasfaser im Außenbereich jetzt zügig abgeschlossen werden kann.

Olfener Unternehmen verpflichtet

„Die notwendigen 60 km Kabel wurden bereits im vergangenen Jahr verlegt. Es fehlten aber noch 91 Straßenquerungen. Ohne diese Arbeiten können wir die Anschlüsse nicht verlegen“, so Casper.

Man sei froh, dass das Olfener KMBau nun mit ihrem Fachwissen und ihren Erfahrungen das Projekt nach vorne bringt. Leider sei das Unternehmen zu Beginn der Arbeiten im vergangenen Jahr personell noch nicht genügend ausgestattet gewesen. „Jetzt aber ist das Unternehmen in der Lage, den Ausbau in Zusammenarbeit mit einer



Manfred Casper zeigt einen Vandalismusschaden. Hier wurde eine Anschlusskasten herausgerissen.

Spezialfirma, die Horizontalbohrungen vornimmt, zu bewältigen.“

Ein ganz anderes Problem gilt es aber auch noch in den Griff zu bekommen. „Wir haben wiederholt mit Vandalismus zu tun. Ganze Schaltkästen wurden abgebaut und Anschlüsse herausgerissen. Im letzten Fall waren die Anschlüsse Gott sei Dank noch nicht geschaltet, sodass der Schaden schnell behoben werden konnte.“

Die Anschlüsse werden jetzt nach und nach geschaltet. „Wir wissen um die Probleme, die alle Verzögerungen auch bei den Kunden gebracht haben. Wir können uns nur entschuldigen und um Verständnis für diese außergewöhnlichen Umstände bitten“, so Manfred Casper.

Abrisse und Neubauten am Marktplatz

Neue Wohn- und Geschäftshäuser sollen Bild der Innenstadt verbessern

Die ersten Maßnahmen im Rahmen der Innenstadtentwicklung sind bereits sichtbar: Neben dem gelben Haus wurde ein altes Gebäude abgerissen, das im Besitz von Unternehmer Franz Middelman ist. Er lässt hier ein neues Wohn- und Geschäftshaus errichten.

Direkt gegenüber gehen die Planungen für den Abriss des weißen Gebäudes seitens der Stadt Olfen weiter. Auch hier soll im ehemaligen NKD ein Wohn- und Geschäftshaus mit dahinter liegenden Parkplätzen entstehen, die von der Funnenkampstraße aus erreichbar sein werden. Während für das Obergeschoss in diesem neuen Gebäude barrierefreie Wohnungen angedacht sind, wünscht sich die Stadt für das Erdgeschoss eine moderne Gastronomie, die auch die jüngere Generation anspricht. „Wir sind auf der Suche und hatten schon Interessenten. Leider

hat Corona dazu geführt, dass diese Planungen erst einmal auf Eis liegen. Der Investor möchte verständlicherweise erst einmal die weitere Entwicklung für die Branche abwarten.“

Die Innenstadtentwicklung hat für den Bürgermeister eine besondere Priorität: „Hier ist lange nichts geschehen und es besteht Handlungsbedarf. Olfen braucht eine moderne Innenstadt mit Aufenthaltscharakter.“ Auch, wenn die neuen Ideen möglichst zeitnah umgesetzt werden sollen, müsse das Konzept stehen. „Wir wollen gezielt handeln, aber nichts übereilen.“

Die Innenstadtentwicklung hat für den Bürgermeister eine besondere Priorität: „Hier ist lange nichts geschehen und es besteht Handlungsbedarf. Olfen braucht eine moderne Innenstadt mit Aufenthaltscharakter.“ Auch, wenn die neuen Ideen möglichst zeitnah umgesetzt werden sollen, müsse das Konzept stehen. „Wir wollen gezielt handeln, aber nichts übereilen.“



Die ersten Abbrucharbeiten an der Funnenkampstraße haben stattgefunden.



Unter Bauleitung von Fabian Schulte im Busch von der Stadt Olfen werden die Umkleiden an der Turnhalle in Vinnum saniert. Ein Neubau für Umkleidemöglichkeiten am Sportplatz wird zeitnah folgen.

Neu bei uns
PURE 312 Nx

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.

HÖRGERÄTE
Jaspert
Mehr Lebensqualität

Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60
Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25

Ü MALERBETRIEB G
Ünal m
b
H

- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb

Seit 13 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.
Ismail und Sohn Ugur Ünal

02595.386 08 81
www.malerbetrieb-unal.de



19 Radlerinnen und Radler machten sich zum Auftakt des Stadtradelns gemeinsam auf den Weg. Der SuS-Radlertreff organisierte die Tour und musste die Teilnehmer coronabedingt eingrenzen.

Stadtradeln 2020 für den Klimaschutz

Corona hat den Zeitplan durcheinandergebracht aber nicht das große Interesse der Olfenerinnen und Olfener an der Teilnahme zum Stadtradeln 2020 geschmälert. Verschieben vom Frühjahr auf den Herbst haben sich am 1. September gleich 19 Radlerinnen und Radler zur Eröffnung der Aktion mit einer Tagestour auf den Weg durchs Münsterland über die Venne gemacht. Geführt wurde die Tour vom SuS-Radlertreff, der genauso wie die ADFC-Ortsgruppe Olfen auch während des ganzen Jahres das Radfahren in Olfen mit vielen Angeboten stärkt.

„Olfen ist zum dritten Mal dabei, um auch hier ein Zeichen für die Einsparung von CO2 zu setzen, indem immer öfter Rad statt Auto benutzt wird“, so Bürgermeister Sendermann, der die Gruppe auf dem Marktplatz begrüßte. Er wünschte sich, dass die Top-Ergebnisse aus dem Jahr 2019 in Sachen Radkilometer Sammeln in diesem Jahr noch überboten werden. Für die Sicherheit der Teilnehmer/innen hatte Daniela Becker als Zuständige für die Stadt Olfen für jeden eine Reflektor-Weste mit auf den Weg gegeben.

Am 5. September hat die Stadt Olfen dann im Rahmen der Stadtradelaktion eine Schulung mit dem Titel: „Fit mit dem Pedelec- Pedelec Training für eine gute und sichere Fahrt“ in Kooperation mit der Verkehrswacht NRW durchgeführt. Hierbei wurden Grundlagen, Funktionsweisen und die Sicherheitsaspekte des Pedelec-Fahrens erläutert. Abgestimmt auf die Fähigkeiten der Teilnehmer/innen wurde mit dem Ziel trainiert, ein sicheres Gefühl sowie eine größere Souveränität beim Pedelec-Fahren zu erhalten.

Welche Ergebnisse die Olfener Radfahrerinnen und Radfahrer beim Stadtradeln erreicht haben und wie sie sich im Wettbewerb mit den anderen Kommunen des Kreises geschlagen haben, lesen Sie auf www.olfen.de



Trafen sich jetzt zu einem informellen Treffen in Sachen interkommunale Zusammenarbeit. v.l.n.r. Franz Pohlmann, Wilhelm Sendermann, Anni Wilms, Ansgar Mertens und Christoph Davids.

Interkommunale Zusammenarbeit stärken

„Keiner von uns lebt auf einer Insel. Wir haben viele gemeinsame Interessen und Ziele, die für unsere Bürgerinnen und Bürger in den nächsten Jahren verwirklicht werden sollen. Die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen hat deshalb eine immer größere Bedeutung und soll zielgerichtet weiter ausgebaut werden.“

So das gemeinsame Statement der Politiker, die sich jetzt zu einem informellen Treffen an der Burg Vischering zusammenfanden. Doch nicht nur eine reine Absichtserklärung, sondern die ersten Gespräche darüber, wie eine interkommunale Zusammenarbeit konkret aussehen kann und welche neuen Themen gemeinsam bearbeitet und nach vorne gebracht werden sollen, fanden an diesem Tag statt. Mit dabei der Olfener CDU-Kreistagsabgeordnete Franz Pohlmann, die Lüdinghauser CDU-Kreistagsabgeordnete Anni Wilms, der Lüdinghauser CDU-Ratscherr Christoph Davids, der Lüdinghauser Bürgermeister Ansgar Mertens und der Olfener Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

„Das Thema Mobilität mit der Einführung des Schnellbusses X90, der die Bürgerinnen und Bürger schnell wie nie von Olfen über Lüdinghausen nach Münster bringt, war bereits eines der bedeutenden Ergebnisse im Sinne beider Städte. Weitere wichtige Themen sollen folgen“, so der Lüdinghauser Bürgermeister Ansgar Mertens. „Wir haben hier ganz im Süden des Kreises Coesfeld, in direkter Nähe zum Ruhrgebiet und als direkte Nachbarn zu zwei anderen Kreisen oftmals besondere Vorgaben und spezielle Aufgabenstellungen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mehrerer Kommunen kann da nur von Vorteil sein“, erläutert Bürgermeister Sendermann. „Franz Pohlmann und ich arbeiten in der CDU-Kreistagsfraktion und insbesondere im Ausschuss für Arbeit Soziales, Senioren und Gesundheit (AASSG) seit Jahren sehr vertrauensvoll und im Sinne unserer Heimatstädte zusammen“, so die Lüdinghauser Kreistagsabgeordnete Anni Wilms. „Interkommunale Zusammenarbeit wird schon jetzt gelebt und soll auf möglichst vielen Ebenen fortgeführt und ausgebaut werden.“



Buch Büro Schreiben + Schönes

Wir sind seit mehr als 10 Jahren für Sie persönlich da!

59399 Olfen, Zur Geest 2b, Tel.: 02595- 972253

Und für alle, die noch mehr wollen: www.bbsolfen.de

- 24 Stunden geöffnet • Jetzt auch für E-Books
- Hörbücherdownload • Portofreie Lieferung
- über 8,6 Mio. Bücher

Ihr Lächeln ist unsere Mission



Gemeinschaftspraxis

Dr. med. dent. Hans-Wilhelm Kayser
Ludger Pickenäcker
Jens Eismann

Zahnärzte

☎ 02595 687



Ab heute nicht mehr
kaufen, sondern mieten!
Nutzfahrzeuge aller Art!



Jetzt neu:

Vermietung von 3,5 t Fahrzeugen:
Kastenwagen, LKW-Kipper,
Kipp-Anhänger, Planen-Anhänger.

BB-Trailer GmbH
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595 / 384 890 5

www.bb-trailer.de



Der naturnahe Spielplatz am Baugebiet Ächterheide ist eröffnet.

Spielplatzsanierung geht weiter

Der neue, naturnahe Spielplatz im Baugebiet Ächterheide ist eröffnet und damit haben Kinder mit und ohne Behinderungen einen besonderen Platz, der ganz nach ihren Wünschen von der Stadt Olfen eingerichtet wurde. Wie bei allen Spielplätzen wurden auch hier Eltern und Kinder in die Gestaltung mit einbezogen. Das Besondere an dem neuen Spielplatz ist die naturnahe Ausrichtung, die gute Erreichbarkeit der Spielgeräte und die Beschaffenheit des Untergrunds. Hier wurden zertifizierte Holzhackschnitzel statt des üblichen Sandes verwendet. Insgesamt hat die Stadt Olfen für diesen neuen Spielplatz 70.000 Euro investiert. Nachdem der Spielplatz „Olfen-Süd“ voraussichtlich Mitte September die erwarteten neuen Spielgeräte inklusive eines neuen Kletter-Rutschturmes

bekommt, geht es anschließend mit der Neugestaltung des Spielplatzes am Westendorp weiter. Die Planungen mit den Eltern und Kindern sind bereits erfolgt und die neuen Spielgeräte können dann voraussichtlich im Januar 2021 aufgestellt werden.

Hierbei handelt es sich um eine geförderte Maßnahme im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ und der LAG Region Hohe Mark - Leben im Naturpark e.V. mit finanzieller Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen. 2021 soll dann die Neugestaltung der Spielplätze an der Pfarrer-Niewind-Straße und an der Schützenstraße folgen. Auch hier werden die Anwohner mit ihren Kindern wieder mit eingebunden.

Arzneimittel-Lieferservice für Vinnum seit Ende August Rezeptbriefkasten am Dorfladen als zentrale Anlaufstelle

„Nicht nur unsere Bürgerinnen und Bürger, sondern auch unsere Unternehmerinnen und Unternehmen überraschen immer wieder mit neuen Ideen, die unsere Stadt bereichern.“ Bürgermeister Sendermann freut sich über die ganz neue Initiative der Marienapotheke, die das städtische Ziel, die Infrastruktur Vinnums zu stärken, ein weiteres Stück nach vorne bringt.

Zentrale Anlaufstelle

Die Rede ist von einem neuen Service für den schnellen und sicheren Bezug von Medikamenten, der seit Ende August allen Vinnumerinnen und Vinnummern zur Verfügung steht. Die zentrale Anlaufstelle ist ein sicherer Rezeptbriefkasten am Vinnumer Dorfladen.

In der Vergangenheit mussten Vinnumer Bürger nach Olfen fahren, um Rezepte einzulösen oder Medikamente einzukaufen. In Kooperation mit dem Vinnumer Dorfladen wurde nun die Möglichkeit geschaffen, sich diesen Weg zu sparen und durch einen kostenlosen Botendienst der Marien-Apotheke in Olfen beliefert zu werden.

Der sichere Rezeptbriefkasten mit barrierefreiem Zugang am Dorfladen, in dem die Bürger aus Vinnum ihre Rezepte oder auch Medikamentenbestellungen jederzeit einwerfen kön-

nen, wird zweimal am Tag geleert. Die Medikamente werden anschließend bis an die Haustür geliefert, wobei die Lieferung am Abend ab 18 Uhr oder am Folgetag bis mittags um 12:30 Uhr erfolgt. Die Bezahlung erfolgt bar oder per EC-Karte an der Haustür. Damit sparen sich die Vinnumer Bürger die Fahrt zur Apotheke, der Einwurf ist 24 Stunden möglich. Das Rezept wird in einem vorliegenden Briefumschlag verschlossen.

Bestellung online und telefonisch

Der Lieferservice von Medikamenten soll besonders Ältere, aber auch Familien mit kleinen Kindern und akut Erkrankte ansprechen. Ebenfalls bietet die Apotheke auch die Möglich-

keit einer telefonischen oder einer Online-Bestellung, um eine schnelle Versorgung zu gewährleisten. Zur eingehenden Information haben alle Haushalte Vinnums eine Informationskarte und die dazu gehörigen Briefumschläge erhalten.

„Die Einrichtung der Rezeptsammelstelle war ein wichtiger Schritt für eine Vereinfachung der Arzneimittelversorgung in Vinnum“ so Michael Gastreich aus Olfen, denn die Vorteile für die Vinnumer liegen auf der Hand. Grundlage war die Erlaubnis zum Betrieb einer Rezeptsammelstelle von der Apothekerkammer unter Berücksichtigung der Vorgabe der Berufsordnung in Vinnum.



Michael Gastreich und Botin Mette Woitke stellen die neue Rezeptsammelstelle vor.



Geschicklichkeitstraining auf dem Rodeobullen „Karl August“



Gipfelsturm auf den Affenfelsen

www.welsing-communication.de

SPIELERISCHE BEWEGUNG STÄRKT KÖRPER UND GEIST



So macht Gesundheits-Vorsorge schon den Kleinsten großen Spaß!

Wählen Sie aus unseren umfangreichen ARC-Fun-Ideen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, z.B.:



Astronautentraining im „Spaceball“

WIR SIND IHR EVENT-PARTNER FÜR JEDE GELEGENHEIT

Klaus-Peter Hasenberg: „Neben unseren professionellen Angeboten für die betriebliche Gesundheitsförderung in Unternehmen bieten wir mehr als 300 ARC-Fun-Aktionsmodule für Kinder- und Straßenfeste, Firmen- und Privatfeiern oder einfach nur für ein Überraschungs-Event!“

arc
GESUNDHEITSMOBIL

Auf dem Mersch 8, 45711 Datteln,
(02363) 34570, info@arc-Gesundheitsmobil.de
Inhaber: Klaus-Peter Hasenberg

Besuchen Sie uns auch online:
www.arc-gesundheitsmobil.de



Wir unterstützen die „Elterninitiative krebskranker Kinder“ an der Vestischen Kinderklinik Datteln e.V. sowie die Initiative „Musiker für eure Herzen“



Wir sind Stiftungspate der „Bürgerstiftung EmscherLippe - Land“



IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktionsleitung:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Telefon: 02595 / 961744
Anzeigenleitung und Satz/Layout:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg

Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg, Privat
Erscheinungsweise 2020: 5x im Jahr
März, Juni, September, Dezember + Sonderausgabe

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 6.000 Stück
Verteilung: Alle Olfener Haushalte auf dem Postweg

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

Olfen
ein gutes Stückchen Münsterland